

H. Lit. P.

400

R

P.

Hist lit Galliae. 974.

H. lit. P. 400.

Hift. litt.

Ü b e r s i c h t

der neuesten

Französischen Litteratur

nach der

Bibliographie de l'Empire Français,

herausgegeben

von

D. Ludwig Wachler,

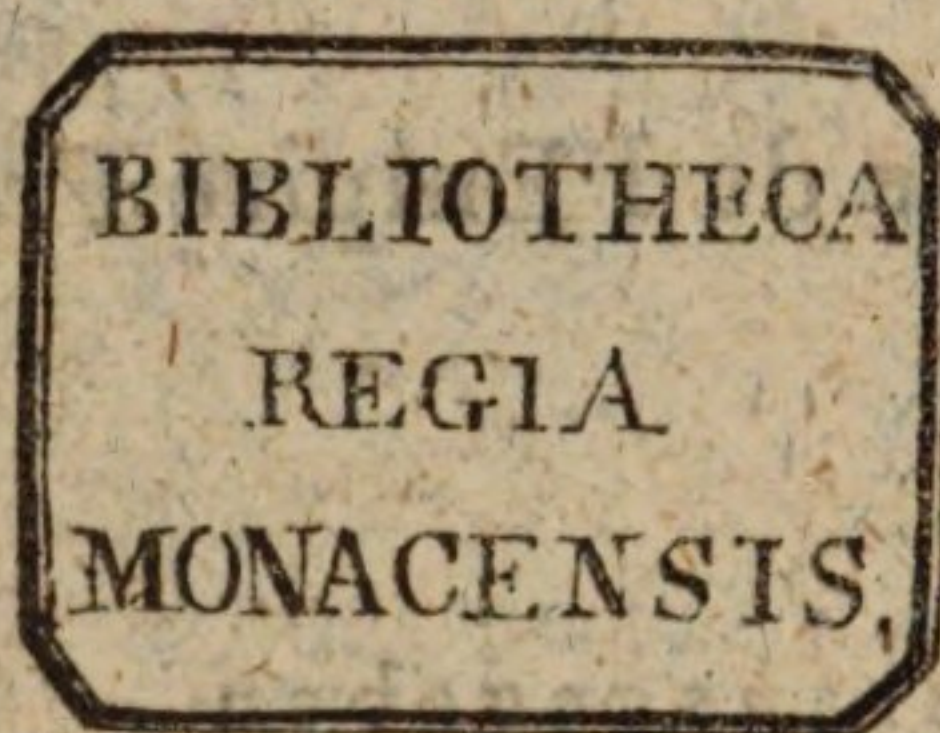
Professor in Marburg.

Erstes Heft.

Vom Nov. 1811 bis Junius 1812.

Marburg, 1812.

in der N. akademischen Buchhandlung.



BIBLIOTHECA

REGIA

MONACENSIS

Vor Erinnerung.

Die folgenden Bogen hatten zunächst die Bestimmung, in einem kleinen litterarischen Kreise vorgelesen zu werden; da aber die Übersicht nicht in engeren Raum, als hier geschieht, zusammengedrängt werden konnte, und daher zu dieser Absicht zu ausführlich wurde, und da die Menge von Büchertiteln sich keinesweges zum Vorlesen eignete, und bloßes Raisonement nicht rathsam schien, so entschloß ich mich, der Aufforderung einiger meiner Freunde Folge zu leisten, und das Ganze, was für mehrere Classen von Bücherfreunden nicht ohne Interesse seyn dürfte, durch den

Druck bekannt zu machen. In jeder Ostermesse wird ein kleines Heft von ähnlicher Bogenzahl erscheinen; das 2te wird Ostern 1813 herauskommen, und die Übersicht bis zum Ende des Jahrs 1812 fortführen, auch mit einem alphabetischen Register versehen werden. Für die Folge begreift immer Ein Heft die Litteratur Frankreichs in dem vergangenen Jahre. Über meinen Ton kein Wort; er bedarf bey denen, welche das Zeitalter begreifen — und es weifs sich begreiflich zu machen — keiner Rechtfertigung, sondern wird sich selbst commentiren. Marburg, im August 1812.

D. L. Wachler.

Inhalts-

Inhalts - Anzeige.

Einleitung.

Allgemeinere Übersicht. Kalender. Seite 1 ff.

I. Geistige Nationalität. - - - 13

Kochbücher. Schneider und Friseur. —
Gesellschaftliche Unterhaltung. Spiel,
— Freymaurerey.

Poesie. Musen - Almanache. Theater. —
Französische Classiker. — Beschrei-
bende und historische Gedichte. —
Poetik. — Romane etc.

Schöne Prosa. Aeltere Werke. — Elo-
ges. — Theorie des Styls.

II. Litterarische Wirkungen des Re- gierungswillens. - - - 31

1) Erziehung und Unterricht. — 2)
Kunstsinn. — 3) Öffentliche Anstalten.

Strafsen-

VI

Straßsenbau etc. Posten. Feldbau etc.
Forstwesen. Industrie. Wohlthätig-
keit. — Kriegskunst. — Publicität.

III. Wissenschaftlicher Gewinn. S. 57

1) Gelehrte Thätigkeit. Gesellschaften,
Journale. — Italien. — Holland.

2) Alterthumswissenschaft. - - - 62

3) Moderne Philologie. - - - 67

4) Geschichte. - - - 70

Litteraturgeschichte. — Kunstgeschichte.

5) Französische Geschichte. - - - 78

6) Geographie. - - - 81

7) Philosophie. - - - 89

8) Mathematik. - - - 90

9) Naturwissenschaft. - - - 97

Zoologie. Mineralogie. Botanik.

10) Physik und Chemie. - - - 102

11) Medicin und Chirurgie. - - - 105

12) Jurisprudenz. - - - 112

13) Theologie. - - - 116

Üeber-

Ü b e r s i c h t
der
neuesten französischen Litteratur
vom Nov. 1811 bis Jul. 1812.

Die französische Nation hat weit über Ein Jahrhundert durch Sprache, Sitten, Geschmack und wissenschaftliches Verdienst den entscheidendsten Einfluss auf die literarische und artistische Cultur des übrigen Europa sich zugeeignet; und lange vorher, ehe sie durch die Kraftüberlegenheit eines der größten Herrscher aller Zeitalter zur universalhistorischen altrömischen Machtvollkommenheit erhoben wurde, hat sie eine Herrschaft über Geister und Gemüther behauptet, wie dieselbe seit dem unsterblichen, in seinen ewigen geistigen Nachwirkungen verklärten Griechenland

kaum von einem andern Volke des europäischen Erdbodens ausgeübt worden ist. Es richteten daher die Freunde der Litteratur immer ihre Aufmerksamkeit auf das französische Bücherwesen, und die neuerschienenen Schriften wurden nicht nur häufig im Original, sondern noch öfterer in Übersetzungen und in Auszügen verbreitet. Durch die Revolution ward die gemeinnützige Thätigkeit der Franzosen im Reiche der Wissenschaften gehemmt, oder sie erhielt vielmehr für den Augenblick eine Richtung, welche nur einem kleinen Theil der übrigen europäischen Menschheit begreiflich und annehmlich seyn konnte, weil sie oft nichts weiter, als das Resultat der Einseitigkeit und Überspannung einer trunkenen politischen Phantasie war. Die Trennung der Meinungen und Ansichten über Staatsverfassung und Volksrechte führte eine unduldsame Härte gegen Alles, was von Frankreich ausging, herbey, und das mannigfache Treffliche, welches die Periode gewaltsamer Wiedergeburt der erschlafenen National - Energie erzeugte, wurde verkannt und übersehen. Eine freye Prüfung
 liessen

ließen beengendes Vorurtheil oder politi-
 sche Verketzerungssucht selten zu. Sogar
 fing der Wahn sich zu verbreiten an, daß
 vom sonst so fruchtbaren Westen kein litte-
 rarisches Heil weiter zu erwarten sey; und
 eine mißversandene feindselige Nationali-
 tät brach zum Voraus über Alles, was von
 daher kam, den Stab. Mit der Rückkehr
 der bürgerlichen Ordnung milderte sich
 zwar diese Abneigung; aber sie machte
 nur dem fast lächerlichen Mißtrauen Platz,
 daß von Franzosen jezt in wissenschaftli-
 cher Hinsicht nicht viel gelernt werden
 könne; daß der Vandalismus von einer
 regelmäßigen Regierung erst besiegt, daß
 die Mehrheit des französischen Volks gleich-
 sam neu erzogen und für das Schöne und
 Gute wieder gewonnen werden müsse,
 weil sie nur an Waffengebrauch und un-
 statthafte politische Polypragmofyne ge-
 wöhnt worden sey. Bald genug widerlegte
 sich durch laute Thatsachen dieser Irrthum,
 und das gebildete Europa mußte die Fort-
 dauer geistiger Kraftüberlegenheit und die
 verjüngte wissenschaftliche Thätigkeit der
 französischen Nation anerkennen, so wie

es die Wunder anstaunte, welche ein Regierungs - Genie aus dem Chaos zwölfjähriger Verwilderung mit Zauberkraft hervorrief; fast waren der Eroberungen auf dem Gebiete des Wissenswerthen so viel, als auf dem Flächenraume der Staaten. Unterrichtsanstalten und Bildungsschulen wurden neu geschaffen; wissenschaftlicher Eifer und Kunstsinn wurden belebt und erkräftigt; und eine bedeutende und folgenreiche Erscheinung am Horizonte der Litteratur und Kunst verdrängte die andere. Jetzt fühlte Jeder das Bedürfnis, vollständig und schnell von dem unterrichtet zu werden, was in Frankreich für Wissenschaft und Kunst geschah. Aber bey aller Sorgsamkeit, womit deutscher Sammelfleiß jede fremde Merkwürdigkeit beachtet, war doch der Reichthum zu groß, als daß nicht vieles unbekannt geblieben, oder zu spät für litt. Interesse zur Kenntniß gekommen wäre. Frankreich hat keine Büchermessen und keine Messkatalogen, keine ausschließlich recensirende Zeitschriften; und unsere Litteratur-Zeitungen können mit allen Supplementen und

und Ergänzungsblättern nicht einmal von deutschen Büchern vollständig Bericht erstatten und sind (wenn wir die Gött. G. A. ausnehmen) in der ausländischen Litteratur oft äusserst dürftig.

Es war daher eine erwünschte und höchst dankenswerthe Einrichtung der französischen Regierung, dass sie alle Schriften, welche in dem grossen Kaiserstaate gedruckt werden, verzeichnen, und unter öffentlicher Auctorität der General-Direction des Buchhandels zur Kenntniss des Publikums gelangen liess. Seit dem ersten November 1811 erscheint dieses Blatt unter dem Titel: *Bibliographie de l'Empire français, ou Journal de l'imprimerie et de la librairie*, wöchentlich in gr. 8. und besteht bis Ende des M. Junius 1812 aus 40 Nummern auf 480 Seiten gr. 8.

Alles, was gedruckt wird, findet sich hier vollständig aufgeführt; blos die politischen Zeitungen machen eine Ausnahme, ohne dass sich ein statthafter Grund dafür angeben lässt. Sonst ist
Alles

Alles eingetragen, Kalender, Katalogen, (auch von Auctionen, die schon beendet waren, z. B. vom 4. u. 7. Oct. im Blatte vom 8. Nov-), Flugblätter, Volksbücher, Kupferstiche, Landkarten und Musik. Bey jedem Buche ist der Drucker und der Verleger, die Bogenzahl, die Stärke der Auflage und der Verkaufspreis in verschiedenen Modificationen angegeben; und hieraus ergeben sich die Vorzüge, welche dieses Journal vor unserm Leipz. Mefskatalog hat. Da jedoch weder wissenschaftliche noch alphabetische Ordnung bey einem Wochenblatte beobachtet werden kann, da das Lesen von bloßen Büchertiteln nicht zu den unterhaltendsten Beschäftigungen gerechnet werden dürfte, und es daher eigene Schwierigkeiten hat, sich einen Überblick zu verschaffen, so ist wohl einiger Dank damit zu verdienen, wenn Jemand das Interessanteste aushebt und in Classen ordnet; und ich mache einen solchen Versuch, ohne die Beendigung eines vollständigen Jahrgangs abzuwarten, um nicht zu viel vom Reiz der Neuheit verlohren gehen zu lassen.

In den vorliegenden acht Monaten sind 3155 Bücherwerke, 456 Kupferstiche und 69 Musikalien verzeichnet; wir bleiben bey den Büchern stehen. Die beträchtliche Nummernzahl wird dadurch um $\frac{1}{3}$ gemildert, daß Fortsetzungen, einzelne Lieferungen und Journalhefte unter eigenen Nummern verzeichnet, und daß auch die italiänischen, holländischen und teutschen Bücher eingetragen sind; indessen sind der nicht - französischen Bücher keine große Zahl; auch sind sie von keinem sehr hervorstechenden Werth. Italien gewährt unter den Nebenländern die meiste Ausbeute, nächst diesem Holland; am dürftigsten erscheint das französische Deutschland; in allen drey Ländern machen A B C Bücher, Kinder - und Erziehungsschriften, Rechenbücher, Anleitungen zum Recht und zur Administration, Erbauungsbücher und Kalender die überwiegende Mehrheit aus; und es kommen auf eigentlich französische Productionen an 2200 Nummern; ohne daß ich mich jedoch für eine Differenz von 10 bis 20 verantwortlich gemacht wissen will,

will, da nicht einem Jeden gegeben ist, in Zahlen und bloß in Zahlen sich so glücklich zu fühlen, wie der Fisch im Wasser.

Wird der Ertrag dieser litterarischen Erndte nach äusseren Quantitätsverhältnissen gewürdigt, so zeigt sich ungefähr folgendes Resultat:

1) Kalender	- - - -	462
2) Poesie und Beredsamkeit	-	376
3) Theol. u. Erbauungsbücher	-	320
4) Math., astron., milit. Schr.	-	134
5) Hist. Geogr. Schr.	- - -	132
6) Jurisprudenz	- - - -	126
7) Unterrichts- u. Pädag. Schr.	-	113
8) Philologie	- - - -	112
9) Medicin	- - - -	64
10) Franz. Spr.	- - - -	60
11) Naturwissensch.	- - -	48
12) Industrie, Administr. etc.	-	48
13) Kunst	- - - -	29
14) Vermischte Schr.	- - -	86

2110

Doch

Doch, ohne bei dem Äussern zu verweilen, wollen wir lieber unsere Aufmerksamkeit auf das Innere richten und uns einigen Folgerungen, Schlüssen, Betrachtungen und Muthmassungen überlassen, wozu dieses Bücherverzeichniss so reichen Stoff darbietet.

Das ansehnlichste Publikum haben unstreitig der Kalender und der Katechismus; da von dem letzteren in anderer Beziehung gesprochen werden muß, so bleiben wir einige Augenblicke bey dem ersteren stehen. Rechnet man die Musen-Almanache, die statistischen, wissenschaftlichen und Geschäfts-Almanache mit ein, so beläuft sich die Anzahl der hier verzeichneten Kalender weit über 500.

Von den eigentlichen Volkskalendern sind ungeheure Auflagen gemacht worden; von dem *nouvel Almanac de poche* 1 B. 32 sind 60,000 Ex., von dem *A. de Rouen* 32,000, von dem *A. d'Anvers* 1½ B. 32 18,000, von mehreren andern 16,000, 12,000 bis auf 5,000 und zum Theil auch bis auf 500 und 300 herunter, Exemplare gedruckt wor-

worden. Für die Juden sind nur drey Kalender, zu Metz 3000 Ex., Amsterdam 1200 Ex. und zu Emden 550 Ex. erschienen. Italien hat 60 Stück geliefert, und darunter erscheint der Turiner mit 20,000 Ex. als der beliebteste; der holländischen und flamändischen sind 74, und der teutschen, unter welchen der hinkende Bote in mannigfaltiger Gestalt die Hauptrolle spielt, 30.

Dafs die alte Kalender-Rechtgläubigkeit in Frankreich noch nicht untergegangen ist, ergiebt sich aus mehreren Titeln, besonders aber aus folgendem Zusatze auf einem Almanach aus der Didotschen Druckerey (welche 7 Stück in 22,000 Ex. beygetragen hat): *avec une notice, contenant des recettes de modèles de purgations pour tous les âges.* — Ja, was man kaum denken sollte, selbst die republikanische Zeitrechnung muß noch einige Liebhaber finden, da zu Avignon eine *Concordance générale du Calendrier républicain et Grégorien* (6 $\frac{1}{2}$ B. 12, 500 Ex.) für 75 Cs. verkauft wird.

Weiber und Kinder, Juristen und Theologen, Forstmännner und Kaufleute, fast
Jeder,

Jeder, der sich irgend einem Fache widmet, hat seinen Almanach; auch ist ein *Almanac des filles à marier* zu Paris in 2000 Ex. zum Vorschein gekommen; und nicht wenig Beyfall muß *L'Asiologue Parisien ou le nouveau Matthieu Laensberg à l'usage des habitans de la France, contenant les prédictions pour l'année 1812, sur le beau tems et la pluie etc., sur les naissances et décès; suivies de prophéties sur les ouvrages de sciences et d'arts, et sur les pièces, qui seront représentées sur tous les théâtres, avec l'indication des chûtes et des succès; enrichi de pronostics infaillibles et d'explications de phénomènes célestes, terrestres, et autres merveilles; terminé par une énigme-charadique-logogriphique; le tout publié pour l'instruction des riches, des pauvres et autres; orné de figures.* (3 B. 12; bey Me le Petit rue Pavée Saint André des arts no. 2. 1 fr. Velin 1½ fr. 1000 Ex.) gefunden haben, denn er ist kurz nachher wiederum in 1000 Ex. zum zweytenmale aufgelegt worden. Und daß an geschmackvollen Taschenbüchern zu Neujahrsgeschenken kein Mangel ist, versteht sich bey der galanten

lanten Pariser Welt von selbst. *Le Parnasse du sentiment ou Calendrier des familles, de l'amour et de l'amitié.* (10 B. 18. bey Delaunay 2000 Ex. 2 frcs.) hat ebenfalls in kurzer Frist eine 2te Auflage erlebt.

Doch genug und übergenuß von einer bequemen Art schriftstellerischer oder vielmehr merkantilischer Thätigkeit, welche zwar zu interessanten Reflexionen auffordert, und von einer besonnenen Regierung unter genauer Aufsicht gehalten zu werden verdient, aber doch wohl am wenigsten geeignet ist, um den Barometerstand der litterarischen Cultur eines Volkes kennen zu lernen. Für den litterarischen Weltbürger giebt es drey Gesichtspuncte, nach welchen er den Litteratur-Ertrag einer Nation auffassen kann, um aus demselben Folgerungen für den dermaligen Zustand ihrer Geistesbildung und ihres wissenschaftlichen und artistischen Strebens zu ziehen. Einmal sucht er auf, was den *geistigen Volkscharakter* bezeichnet; zweytens beachtet er die Wirkungen des *Regierungs-Willens*; und drittens würdigt er den eigentlich
wis-

wissenschaftlichen Gewinn. Lassen Sie uns in drey Abschnitten die neueste französische Litteratur von diesen Seiten betrachten.

I.

Geistige Nationalität.

Die Geistesrichtung, die Lieblingsneigungen einer Nation lassen sich wenigstens zu einem großen Theile aus den litterarischen Tagesneuigkeiten, welche das Gepräge der Nationalität an sich tragen, erkennen und beurtheilen. Oft freilich gelten die Folgerungen nur von der Hauptstadt; aber diese hat schon seit zwey Jahrhunderten den Ton des Lebens angegeben, und für Alle, die etwas seyn wollen, und zu seyn verstehen, als Muster gedient.

Die Pariser scheinen jezt mehr als ehemals auf guten Tisch zu halten, und das Weiland in Hogarths Karrikatur-Parallele boshaft hervorgehobene brittische Monopol, das

das Essen nach höheren und soliden Grundsätzen zu behandeln, eifersüchtig sich zueignen zu wollen. Sie haben nicht nur den weltberühmten *Almanac des gourmands* schon in elf Jahrgängen und *L'Epicurien français rédigé par quelques litterateurs gastronomes, plusieurs convives des diners de Vaudeville* den 6ten Jahrgang (1000 Ex. für 12 Fr.); sondern auch *Le Cuisinier Imperial 6ème Ed. par A. Viard homme de bouche* (2000 Ex.) und *le nouveau cuisinier universel par Magiron, homme de bouche*. 14 B. 12. (2000 Ex. à 2 $\frac{1}{4}$ Fr.). Auch darf das Oberrheinische Kochbuch, welches zu Mühlhausen (24 B. 8; 1200 Ex.) herausgekommen ist, nicht unerwähnt bleiben. Und es ist doch nimmer zu vermuthen, daß so viele und reiche Theorie ohne gesegnete Praxis seyn sollte.

Die Schneider und Friseurs, welche im vorigen Jahrhunderte so wunderbare Gewalt über Europa's Körper und Köpfe ausübten, scheinen jezt wenig in Betrachtung zu kommen. Zwar ist ein *Miroir des graces, ou l'art de combiner l'elegance et la modestie*

destie (ein Zusatz, der die breit-tiefen Ausschnitte *ab utraque parte infidelium* gelten mag) *dans l'habillement* (6 B. 18; in 800 Ex.) erschienen; aber was vermag der gegen das vollständige kunstmäßige Werk, welches ein Dresdener Damenschneider in zwey starken Octavbänden mit Kupfern voriges Jahr herausgegeben, und der litterarische Oberhoftrompeter *** in den gelesensten Blättern zu empfehlen nicht unterlassen hat? Und von des Coiffeur's *L. J. Duflos essai sur la culture des cheveux* (2 B. 8) sind nur 500 Ex. abgedruckt worden; traurigen Beweises genug, daß die Titusköpfe zum Verderben aller Haarkräusler-Kunst im Gange sind.

Pariser müssen darüber gehört werden, ob es ein gutes Zeichen für die Beshaffenheit der guten Gesellschaften ist, daß Madame *de Vannoz née Sivry*, eine Frau von seltenen Kenntnissen und feinem Geschmack, sich veranlaßt gefunden hat, *Conseils à une femme sur les moyens de plaire dans la conversation; suivis de poésies fugitives* (8 $\frac{1}{4}$ B. 12; 600 Ex. à 2 $\frac{1}{2}$ Fr.) herauszugeben.

Mit

Mit entscheidenderer Gewißheit liesse sich wohl daraus etwas folgern, daß 3 *Spielbücher*, und eins darunter in 3000 Ex. abgedruckt zu Tage gefördert worden sind; und vielleicht, weil dieser Saame hundertfältige Früchte trägt, hat ein humaner Weltbürger *Entretien pour les domestiques* ($\frac{5}{8}$ 16. 1000 Ex.) drucken lassen, damit den armen *Ex-Attachés* im Vorzimmer ein litterärischer Zeitvertreib zu Theil werde, wenn sie Stunden lang auf Beendigung der Partie warten müssen. — Räthsel scheinen kein großes Glück zu machen, denn nur in Landau ist ein Räthselbuch (4 B. 18. 1200 Ex.) herausgekommen, wovon wahrscheinlich die Hauptstadt keine Notiz nimmt.

Die Freymaurerey treibt ihr Spiel nach alter Sitte in Frankreich ganz offen; es sind 9 freymaurerische Schriften, von denen einige sich sogar über die obersten schottischen Grade verbreiten, zur öffentlichen Schau ausgestellt; und außerdem hat J. A. *Jacquelin* von der *Lyre maçonnique* den 4ten Jahrgang (11 B. 12; 2000 Ex. à 2 Fr.) herausgegeben.

Wen-

Wenden wir uns nun vom Besonderen und Einzelnen zum Allgemeineren, vom Aeußeren und Körperlichen zum Inneren und Geistigen.

Noch liebt wie sonst der Franzos den Gesang; 12 Sammlungen von *Chansons* sind herausgekommen, und ein vorzüglich großes Publikum muß eine Sammlung der besten alten und neuen Tisch- und Trinklieder unter dem Titel *le Caveau moderne* gefunden haben, denn es ist ein 6ter Band (15 B. 18., 4000 Ex. à 1 Fr. 80 Cs) davon erschienen.

Auch an Musen-Almanachen ist kein Mangel; wir zählen ihrer dermalen 25 Stück, und darunter stechen mehrere durch ihre starke Auflage hervor. *Les muses galantes ou Recueil des plus jolies romances.* 12r J. Lille 2½ B. 12., 6000 Ex.; *Deuxièmes Etrennes Tourquennoises et Lilloises, ou Recueil de chansons en vrai patois de Lille et de Tourcoing.* 1¼ B. 32, 4000 Ex; *Le petit favori des Dames, Etrennes charmantes et chantantes.* L. 1¼ B. 32, 4000 Ex; *Nouvel Almanac des Muses.* 11r J. 11 B. 12.

Erstes Heft.

B

3000

3000 Ex. à 1 Fr. 80 Cs.; *Etrennes lyriques Anacréontiques*. 21ter J. 2000 Ex.

Noch hat das Theater für die Nation den größten Reiz; 102 theatralische Neuigkeiten sind erschienen, meist Komödien, Farcen, Vaudevillen; viele zu 1000 Ex., eine, *L'intrigue à contretems par Martainville*, zu 5000 Ex. — Auch an mehreren theatralischen Streitigkeiten scheint das Publikum sehr lebhaften Antheil genommen zu haben. Allein über die *deux gendres* und *Conaxa* sind 26 Streitschriften, die meisten zu 1000 Ex., gedruckt worden.

Dramatischer Sammlungen haben wir 3; vom Theater-Almanach oder *Mémorial dramatique* den 6ten Jahrgang, und von den *Annales dramatiques, ou Dictionnaire général des Théâtres* den 8ten Band (25 B. 8.; 1500 Ex. à 6 Fr.) erhalten.

Von ältern dramatischen Arbeiten haben drey Stücke Voltaire's, und Corneille's *Cinna* und Horatier neue Auflagen erlebt, und des ächt komischen Bruey's und Palaprat's Werke sind in einer Stereotypen-Ausgabe von 2300 Ex. à 2 Fr., desgl. eine von *Lemierre* und von *de Belloy* zu gleicher Zahl, erschienen.

M. F.

M. F. Boisquet hat einen überaus gründlichen, und genau genommen, etwas zu gelehrten *Essai sur l'art du comédien chanteur* (19 B. 8., 500 Ex. à 3 Fr.) herausgegeben.

Es gereicht der französischen Nation zur wahren Ehre, daß sie die Werke ihrer ältern Classiker immer fleißig liest. Da *Boileau's* Werke in den Schulen gelesen werden, so ist es nicht zu verwundern, daß sie mehrmals in 3000 Ex. aufgelegt worden sind. Von den Werken des Lyrikers *J. B. Rousseau* ist die 9te Stereotypen-Ausgabe, von *Colardeau* Werken eine St. A. zu 2300 Ex., von *Voltaire's* Episteln und von der *Henriade* sind neue Abdrücke, von *Malfilatre* Schriften eine 2te, von *Chamfort's* Werken eine 3te Ausgabe, von *Racine's* Gedicht *la religion* sind in dieser kurzen Zeit drey Ausgaben (2 zu Paris, die eine von 500, die andere von 1000, und eine zu Lyon von 2000 Ex.) erschienen. Das meiste Glück machen *Lafontaine* (von dem man 5 neue Abdrücke bemerkt) und *Florian*, dessen Fabeln 6mal, und darunter Einmal

zu 4000 Ex. gedruckt worden sind. — Auch erschienen *Parny oeuvres diverses* 2 voll. 18., 24 B., 2000 Ex. à 5½ Fr.

Von Marmontels *Incas* hat Lyon einen neuen Abdruck geliefert, und vom *Télémaque* sind nicht nur 2 neue Stereotypen-Ausgaben und 3 Auszüge (2 zu Lille und 1 zu Paris in 4000 Ex. à 1¼ Fr.) erschienen, sondern auch *Essai d'un Télémaque polyglotte*, nämlich französisch, neugriechisch, armenisch, italiänisch, spanisch, portugiesisch, englisch, teutsch, holländisch, russisch, polnisch, illyrisch, *par Fleury Lécuse*. (2 B. 8; 500 Ex. à 2 Fr.)

Aufmerksamkeit verdient die erwachende Liebe zur ältern französischen Nationalpoesie, wovon *Le vieux troubadour, ou les amours, Poëme en V chants de Hugues de Xentralès, traduit de la langue romane*. (6 B. 12., 500 Ex. à 1½ Fr.) und *Les chevaliers de la table ronde, Poëme en XX chants, tiré des vieux Romanciers, par Creuzé de Lesser*. (9 B. 18., 600 Ex. à 3 Fr.) Zeugnisse geben.

Der

Der vorherrschende poetische Geschmack entscheidet sich für die beschreibend-didaktische und angeblich epische, eigentlicher historische Gattung. Das neueste Lehrgedicht von *Delille La conversation, Poëme en 3 chants* (7 B. 18 und 15 B. 8; die erste Ed. 6000 Ex. à 3-9 Fr., sogleich zum zweytenmale aufgelegt; die andere Ed. 4000 Ex. 6 - 15 Fr. ebenfalls wiederholt) hat so entschiedenes Glück gemacht, daß in kurzer Zeit 20,000 Ex. in Umlauf gesetzt worden sind; und gewiß ist der ungetheilte Beyfall nicht blos Folge der herrlichen, oft eben so einfachen als schmuckreichen Sprache und des vollendeten Versbaues; sondern er gebührt der gelungenen Composition, der Wahl eines Gegenstandes, der für den gebildeten Franzosen schon an sich vom höchsten Interesse ist, und der geistvollen Behandlung und der bey anscheinender Ueppigkeit äußerst verständigen und nach Nationalität wohl berechneten Ausstattung mit Episoden und Anekdoten, mit feinen Anspielungen und theils schonenden, theils warmkräftigen Erinnerungen an eine noch nicht vergessene Zeit und an Männer und
 . Wei-

Weiber, die ein unbestreitbares Anrecht auf den Ruhm haben, den guten gesellschaftlichen Ton verstanden und erhalten zu haben. — Von *le génie de l'homme* par Ch. Chenédollé. (7 $\frac{2}{3}$ B. 18., m. K. 500 Ex. à 3 Fr.) und von *le Printemps* par de Loizerolles. (2 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. 75 Cs.) sind zweyte Auflagen erschienen. Auch gehören einige Uebersetzungen hierher: *Essai sur la critique de Pope*, traduit en vers par A. de Charbonnière (7 B. 18. 1000 Ex. à 3 Fr.) und *L'art épistolaire*, poëme, traduit en vers français du latin d'Hervey-Montaignu par Hyacinthe Morel (4 B. 18., 500 Ex.) — Zu welcher Dichtart *L'Enfant prodigue*, Poëme en quatre chants par Campenon, 2^de Ed. (19 B. 8., m. 4 Kpf. 1525 Ex. à 6 Fr.) gerechnet werden soll, läßt sich aus dem bloßen Titel nicht errathen, obgleich eine Beziehung auf ein frohes Nationalereigniß darin zu liegen scheint. — Historische Gedichte sind: *Charlemagne*, poëme héroïque en Xch. par Ch. Millevoye. (5 $\frac{1}{2}$ B. 18., m. 4 Kpf. 1500 Ex. à 3 $\frac{1}{2}$ Fr.), von welchem Verf. auch *Poésies diverses* (6 B. 18., 1500 Ex.) erschienen sind. — *Les Belges*, Poëme

me en IV chants par le Mayeur. (zu Brüssel. 23 B. 8., 1000 Ex. à 6 Fr.) — *Ruth et Noémi, ou les deux veuves, sujet épisodique par Keratry.* (2000 Ex.) scheint eine modernisirte Darstellung einer bekannten alttestamentlichen Idylle zu seyn. Erwähnenswerth ist auch *L'Enfer, Poëme de Dante, traduit de l'Italien, suivi de notes explicatives pour chaque chant.* (29 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1200 Ex. à 6 Fr.) — Von Satyren zeichnet sich eine auf des liebenswürdigen Chateaubriand's Reise nach Jerusalem, und eine andere aus, welche überschrieben ist: *L'Hermite de la chaussée d'Antin, ou observations sur les moeurs et les usages parisiens au commencement du XVIII. siècle.* (14 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1200 Ex. à 3 Fr.)

Für die Poetik oder eigentlich französische Metrik sind drey beträchtliche Werke herausgekommen: *Essai sur l'art poétique en général, et en particulier sur la versification française, divisé en IV Epitres aux Pisons modernes.* (5 B. 18., 1000 Ex. à 2 Fr.) — *M. A. Scoppa Rapport sur un ouvrage, intitulé: les vrais principes de la versification,*

tion, développés par un examen comparatif entre les langues française et italienne. (8 B. 4., 425 Ex. à 2½ Fr.) und *Nouveau Dictionnaire de rimes par de Wailly et Drevet.* (8½ B. 8., 3000 Ex. à 12 Fr.)

Die Romanen-, Novellen- und Märchen-Litteratur ist, wie sich von selbst versteht, sehr ansehnlich. Es kommen an 100 Nummern auf dieselbe, ohne jedoch etwas besonders in die Augen fallendes Merkwürdiges darzubieten. Es müßte denn seyn, daß *l'anneau de Salomon* vom General *de la Salle*. (4 voll. 36½ B. 12., 1000 Ex. à 7½ Fr.) durch Mystik des Titels und Amtscharakter des Vfs die Neugierde reizte. — Vieles ist aus dem Englischen, und die meisten Romane unsers betriebsamen *Lafontaine* sind aus dem Deutschen übersetzt. Von den durch zarten weiblichen Sinn und feinen Gesellschaftston hervorstechenden *Oeuvres complètes de Mad. de la Fayette*. (5 voll. 33½ B. 18, 750 Ex. à 9 Fr.), von den *liaisons dangereuses* (2000 Ex.) und von *Mirabeau lettres à Sophie* (1500 Ex.) sind neue Auflagen herausgekommen. Die Märchen

chen von *Charles Perrault* scheinen ein zahlreiches Publikum zu haben; so wie auch die alten Volksromane, die h. *Genoveva*, die *Aymons Kinder* u. dergl. noch fleißig gelesen werden müssen.

Mad. de Genlis, unsere liebe Frau vom Zeughause (in dessen Nähe sie wohnt), hört nicht auf, obgleich sie kinderlos ist, äußerst fruchtbar zu seyn, und hat, obgleich zahnlos, immer einen scharfen Zahn gegen ihre Widersacher im Hinterhalte. Bald kämpft sie gegen Freygeister und Philosophen, bald gegen Dramatiker, bald gegen Biographen und Litteratoren. Ihre Schwanenritter sind in einer neuen verbesserten Gestalt (3 B. 48 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1500 Ex. à 7 $\frac{1}{2}$ Fr.) hervorgetreten. Auch hat sie *La Bruyère caractères* (von denen außerdem eine Stereotypen - Ausgabe erschienen ist) mit ihren Anmerkungen herausgegeben. (22 $\frac{1}{2}$ B. 12., 2000 Ex. à 4 Fr.).

Äußerst arm, wie schon seit 100 Jahren, ist die schöne Litteratur der Italiäner, welche vom Ruhm - Capital verflossener
Jahr-

Jahrhunderte zehren. Von des Trinitariers *Ignazio Isler poesie piemontesi* ist zu Turin eine 3te Ausg. (9 B. 12., 1000 Ex.) herausgekommen. Von der, 100 historische Medaillen und 100 Oden enthaltenden, *Napoleonide des Petronj* haben wir 34 Lieferungen (300 Ex. jede Lief. 9 Fr.) zu erwarten, und von Antonio Mezzanotte, Prof. der Medicin und griech. Litteratur zu Perugia, frey-metrischer Übersetzung der Apokalypse ist ein 3ter Theil ($3\frac{1}{2}$ B. 8.) erschienen.

Aus der Holländischen Litteratur heben wir blos des lieblichen *Bilderdijk* wohlriechende Winterblumen (Haarlem 2 Bände, 8., 700 Ex.) hervor, und bemerken, daß dieselbe ziemlich reich an Romanen ist, unter welchen sich viele Übersetzungen aus dem Teutschen unserer *Lafontaine* und *Hermes* befinden, und eine mit großem Beyfall aufgenommene originale Familiengeschichte, das Leben des Hrn. Wilh. Vlytig (Amsterdam, 2 Bände, $44\frac{1}{2}$ B. 8.) —

Bey den französischen Teutschen scheinen luftige Kinder der Phantasie vor Zoll-Tariffen, Reductionstabellen u. dergleichen Noth- und Hülfsbüchern bis jezt nicht haben zum Worte kommen zu können.

Die schöne Prosa der Franzosen hat geringen Zuwachs erhalten. Man begnügt sich mit Wiederholung der Abdrücke alter Meisterwerke. Die Reden von Massillon, Flechier, Fenelon, Saurin haben mehrere neue Auflagen erlebt. Von den Briefen der Mad. Sevigné ist zu Avignon (10 Bände 12., 156 B. m. K. 1500 Ex.) und von der Übers. der Briefe des Gr. Chesterfield an s. S. ist zu Coulommiers (4 voll. 12., 66 B., 1250 Ex. à 12 Fr.) ein neuer Abdruck erschienen. Von Bodoni haben wir eine dreyfache Prachtausgabe (in Fol. u. 4. jede 100 Ex., 16 B. 8., 150 Ex.) von *Roche foucauld maximes* erhalten.

Aufmerksamkeit verdienen *Lettres inédites de Voltaire à Mme la Comtesse de Lutzelbourg*. (11½ B. 8., 1025 Ex. à 3½ Fr.)

Für den Teutschen dürfte Interesse haben *Monod discours, prononcé sur la tombe de Fréd. Jacques Bast.* (1 B. 8., 550 Ex.), da dadurch das Andenken eines geachteten Landsmannes geehrt wird.

Ausgezeichnete Vorliebe offenbaret sich für Elogien. *Thomas essai sur les éloges* ist neu abgedruckt worden und ein *Choix d'éloges français les plus estimés* besteht aus 5 Bänden (in 18,500 Ex. jeder B. 3½ Fr.). Außerdem scheinen vorzüglich bemerkenswerth: *Eloges de Mme Geoffrin — par Morellet, Thomas et d'Alembert; suivis de lettres de M. G. et à M. G.* (19½ B. 8., 1000 Ex. à 4 Fr.) — Das zu Niort gekrönte *Eloge de Bossuet par Herisson* und sechs Elogien auf Montaigne, nämlich: *Discours qui a remporté le prix par Villemain* (4 B. 4., 1200 Ex.) — *Eloge de M. par Jos. Droz* (der eine Medaille erhalten hat; 3½ B. 1200 Ex. à 1½ Fr.) — *par Mr. Jay* (dem das *Accessit* zuerkannt wurde; 6½ B. 8., 1000 Ex. à 1 Fr. 80 Cs.) — *El. de M.* (4½ B. 8., 500 Ex. à 1 Fr. 80 Cs.) — *El. de M. par Jos. Victor*

Victor le Clerc ($13\frac{1}{8}$ B. 8.; 500 Ex. à $3\frac{1}{2}$ Fr.) und *Eloge de M., qui n'a pas concouru pour le prix de l'institut par Emile Vincens* ($7\frac{1}{4}$ B. 8., 500 Ex. — Sicher gebührt unter diesen Gedächtnissfeyern verdienter Schriftsteller nicht die letzte Stelle der *Laudatio Jani Dousae auct. Matth. Siegenbeck.* (Leiden, 11 B. 8., 400 Ex. à 3 Fr. 15 Cs.) —

Von kürzlich verstorbenen Gelehrten sind zwey durch Elogien geehrt worden: *Percy Eloge hist. de Sabatier* (8 B. 8., 1500 Ex.), und *Arsenne Thibaut de Beroneaud El. hist. de Ch. Sig. Sonnini de Manoncoart* (4 B. 8., 250 Ex. wovon keines verkauft wird).

Über Theorie des Styls und der Beredsamkeit gelten die alten Vorschriften von *Dumarsais* (2000 Ex.), *Batteux*, *Girard* (4000 Ex.) und *Fenelon* (1000 Ex.), welche mehrmals aufgelegt worden sind.

An Chrestomathien ist Überfluß; es gehören unter diese Rubrik: *Morceaux choisis de Buffon*, ($9\frac{1}{2}$ B. 18., 1000 Ex.) —

Etu.

*Etudes de littérature, d'histoire et de philosophie, extraites de nos meilleurs ouvrages par l'Abbé de Levizac et Moy-
sant.* (2 voll. 67 B. 8., 1500 Ex. à 12 Fr.) — *Jugemens sur les meilleurs écrivains anciens et modernes, ou Mémoires litt. par
Côme Satgé - Bordes.* (9½ B. 12., 500 Ex. à 2 Fr.) — *Le spectateur français
au XIX. siècle, ou Variétés morales et littéraires recueillies des meilleurs Ecrits périodiques.* 12ter J. (29 B. 8., 1000 Ex. à 7 Fr.) — *Le nouvel Esprit des Esprits* (5 B. 18., 500 Ex.) — Auch kann gewissermaassen hieher gerechnet werden: *Suite des pensées, réflexions, impatiences, maximes, sentences d'Hippolyte de Sivry.* Tome 7. (16¼ B. 8., 1500 Ex. à 3. Fr.)

Zu den in litterärischen Productionen erkennbaren Eigenthümlichkeiten der jetzigen Franzosen rechnen wir noch ihre Liebhaberey an schöner Kunst, wofür die Regierung so ungemein viel thut, und mehr thun kann, als irgend eine, da die herrlichsten Kunstschatze in Frankreichs Hauptstadt einen Mittelpunkt der Vereinigung
gefun-

gefunden haben; ferner ihre Theilnahme an Vervollkommnung der Erziehung, deren Wiedergeburt und planmäßige Einrichtung ein Hauptverdienst der jetzigen, Alles regenerirenden Dynastie ist; und endlich ihre steigende Achtung für Cultus und Religiosität, wovon die Menge der jetzt gedruckten Erbauungsbücher einen sprechenden Beweis liefert. Von der Kunst und Erziehung wird im folgenden 2ten Abschnitt, und von den Erbauungsbüchern im 3ten, wo die Theologie ihre Stelle findet, am schicklichsten gesprochen werden.

II.

Litterarische Wirkungen des Regierungswillens.

Keine Regierung, sey sie auch noch so kräftig und genialisch, vermag, National-Litteratur zu erschaffen. Diese geht aus dem sich selbst freygestaltenden Nationalwillen

willen hervor; sie ist die im unsichtbaren Reiche des Geistes und der Phantasie langsam reifende Frucht von Bestrebungen, Gefühlen und Ahndungen, welche durch eine Kette von Veränderungen und Ereignissen des gesellschaftlichen Lebens, die kein Sterblicher herbeyführen und verdrängen oder unwirksam machen kann, in der Gemüthswelt zum Selbstbewußtseyn gebracht, zum Hauptbestandtheil des inneren Seyns und der äußeren Wirksamkeit erhoben werden. Es gehört offenbar unter die unerfreulichen Zeichen menschlicher Schwäche und beschränkten Blickes, wenn die Resultate vieler Katastrophen und Revolutionen, wenn der in seiner Herrlichkeit und Allmacht hervortretende Schlußgewinn der Versuche, der Aufstrebung und Anstrengung oft mehrerer Generationen, als das Werk des Willens und Vermögens eines Einzigen und seiner Umgebung gepriesen, und die meist so nahe liegende Wahrheit übersehen wird, daß die Glücklichen da erndten, wo sie nicht gesäet haben. Mag immer der Verständigere es nur als chronologische Bezeichnung

nung einer zur Offenbarung in der Erscheinungswelt gediehenen, oft mühevoll errungenen, und in ihrer auf vielen Punkten zerstreuten, jetzt durch sich selbst zur größeren Allgemeinheit gezeitigten Wirksamkeit ansehen, wenn von dem Zeitalter des Perikles, des Augustus, Ludwigs XIV. und Friedrichs des Großen gesprochen wird; die Masse bequemer und gedankenloser Menschen, ohne die verächtliche Schmeichler-Brut zu erwähnen, ist geneigt, das, was diesen Machthabern von freundlichen Verhängnissen ohne ihr Zuthun zum beneidenswerthen Genuß, zum unverdienten Schmucke ihres Namens bey der Nachwelt verliehen war, als ihr Werk, als den Lohn ihrer Arbeiten zu betrachten. Der große Mann, dessen Name das Thatenreichste aller Zeitalter bezeichnet, Napoléon, Vergangenheit und Gegenwart mit Adlersblik umfassend und die Zusammenfügung des Mannigfaltigen zur Einheit tief ergreifend, ist weit entfernt, sich solchem Wahne kleiner Seelen hinzugeben. Sehr wenige Fürsten haben so standhaft und folgerecht, wie Er, die Na-

turgränzen der Herrschergewalt in Beziehung auf Geist und Wissenschaft erkannt und geachtet; Wenige sind von solcher Ehrfurcht für Litteratur und Kunst durchdrungen gewesen, wie Er es ist; noch Wenigeren dürfte es, so wie Ihm, gelungen seyn, sich mit denen, welche als Berufene und Auserwählte im litterarischen Geisterreiche gelten können, über die Ihn hiebey leitenden und im ganzen Regierungssystem vorwaltenden Grundsätze factisch zu verständigen. Die französische Regierung überläßt, wie es nach den vollgültigen Erfahrungen vieler Jahrhunderte Rechtens ist, die Litteratur sich selbst; die Regierung darf in rein - litterarischen Angelegenheiten keinen Willen und keinen Plan haben, denn die Geister regieren sich selber. Es ist nur temporelle, sich aus den Zeitumständen hinreichend rechtfertigende Vorsichtsmaafsregel, daß alle Druckschriften einer angemessenen Censur unterworfen sind, da bey noch immer hie und da geschäftigem Parteygeiste sehr leicht unvorsichtige, und wohl gar bösertige Äußerungen in das Publikum gebracht werden

den könnten, mit deren in äufsern Gesellschaftsverhältnissen sichtbar werdenden Wirkungen die Sicherheits - Polizey zu kämpfen haben würde. Eben so wenig ist die besonnene Verwahrung gegen ausländischer Schriftsteller Zuflüsterungen und Unbedachtsamkeit zu mißdeuten, indem sich nur zu viele derselben einer die Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit ernstlich wollenden Regierung allerdings haben verdächtig machen müssen. Sollten, bey der einen wie bey der andern, durch gebieterische Staatsverhältnisse nothwendig gewordenen Vorkehrung Mißbräuche und Übertreibungen einreißen, so wird sie Napoleons Scharfblick bald entdecken.

Der Regierungswille zeigt sich also in der französischen Litteratur nur dadurch, daß die Einrichtungen, Anstalten und Unternehmungen der Regierung zu litterärischer Thätigkeit Veranlassung geben, und daß man aus Büchern auf das, was sie will und thut, einen Rückschluß machen kann; und da bietet sich reicher Stoff zu Betrachtungen an.

1) Nach einer beträchtlichen Reihe unruhvoller Jahre, während welcher fast alle Jugendbildung nur in Projecten und Streitigkeiten darüber existirt hatte, war es eins der dringendsten Nationalbedürfnisse, der Vernachlässigung oder Unzweckmässigkeit der Erziehung oder vielmehr des Unterrichts der unter verderblichen und furchtbaren äusseren Eindrücken herangewachsenen Generation zu begegnen, und durch Wort und Lehre gut zu machen, was durch den Anblick eines excen-trischen Revolutionslebens zerrüttet oder bedrohet schien.

Dafs der Elementarunterricht im Gang ist, zeigt sich in der Menge der erschienenen A B C - Bücher und der Abdrücke des Reichs-Katechismus; von jenen sind blos in Frankreich 33 Stück, und in den mit dem Kaiserstaate vereinigten Nebeländern an 20 Stück herausgekommen; der Reichskatechismus ist, wenn wir recht gezählt haben, allein in dem eigentlichen oder alten Frankreich in mehr als 77,000 Abdrücken vervielfältigt worden; nämlich zu Paris 3000, 3000, 4000, 2000, 2000, und

und stereotypisch 2000 (zu 35 Cent.); zu Nancy 6000; zu Evreux 2000 und 6000; zu Verdun 4000; zu Besançon 6000; zu Mans 1000; zu S. Dié 2000; zu Nantes 4000; zu Versailles 7000; zu Chartres 4000; zu Tours 1000; zu Epinal 1000; zu Amiens 4000, 2000 und 1000; zu Fougères 3000; zu Porentruy 3000; zu Poitiers 3000 und zu la Rochelle 360. Außerdem sind 7 Auszüge aus dem Reichskatechismus, 5 kleine Katechismen, und *Canisii parvus Catechismus* (Lüttich, 600 Ex.), zwey *Catéchismes des Dames à l'usage des grandes filles* (wenn anders hieher gehörig; $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex.) und eine *Explication du Catéchisme à l'usage de toutes les églises* (22 B. 12., 1000 Ex. à $2\frac{1}{2}$ Fr.) zum Vorschein gekommen.

Überhaupt zeigt sich ungemein viele Regsamkeit im Fache der Pädagogik. *F. Guizot* giebt *Annales de l'éducation* (erster Jahrg. à 18 Franken; 600 Ex.) heraus, in welchen die bewährtesten Erfahrungen und die sichersten Resultate des Nachdenkens über Gegenstände der Erziehung und
des

des Unterrichts niedergelegt werden sollen; und von Coffin erhalten wir die 5te Lieferung einer *Bibliothèque des pères de famille et cours d'instruction particulière* ($4\frac{1}{3}$ B. 12., 1000 Ex., Subscript. Pr. für 12 Lief. 25 Frs.; das Ganze wird aus 24 Lief. oder 6 Bänden, jeder zu 384 S. bestehen), welche die Stelle einer Unterrichts - Encyklopädie zu vertreten scheint. *L. Gaultier Traité caractéristique d'une mauvaise éducation*, ein Seitenstück von unsers unvergeßlichen Salzmann's Krebsbüchlein, hat eine neue Auflage erlebt. (3 B. 18., 4000 Ex.) — Specielleren Inhalts, und mehr auf die äußere Erscheinung in der Gesellschaft berechnet, sind; *Civilité du premier âge*. (3 B. 8., 3000 Ex. à 75 Cs.); *Le petit savant de société par de Belair*, 2de Ed. (10 Bogen, 4 voll. 32., 2000 Ex. à 2 Fr.); *Instruction d'un père à son fils sur la manière de se conduire dans le monde, par Dupuy*. (zu Lyon, 18 B. 12. 1000 Ex.); und *L'art de causer, épître d'un père à son fils par de Chazet* (1 B. 8., 500 Ex.) — Von Rousseau *Emile* hat Didot eine Stereotypen - Ausgabe (1000

(1000 Ex. à 3 Fr.) geliefert, und von der Fr. v. *Beaumont Magasin des enfans* sind zwey neue Abdrücke (zu la Flèche, 3000 Ex. à 2½ Fr.; und zu Gand, 2000 Ex.) erschienen. — Die Zahl der Kinderschriften, Lesebücher, Historien - Sammlungen, Unterrichtsbücher für die Jugend beläuft sich über 60 Stück, und darunter dürften folgende bemerkenswerth seyn: *Cours d'études à l'usage de la jeunesse, contenant les Elémens de la grammaire; le style épistolaire; l'Arithmétique; la Géographie; la Chronologie; l'Histoire; le Dessin; l'Architecture; la Rhétorique; la Poésie; l'Histoire naturelle; la Physique; la Mythologie etc.; précédé d'une methode d'enseignement d'après les principes d'une théorie simple, claire et vraie; volume orné d'une carte géographique et de cinq planches, qui renferment plus de 150 figures; par M. D. Pflueger, und das Alles auf 19½ B. 12. (2000 Ex. à 5 Fr. bey A. Bertrand); und noch ungleich mehr verspricht *Museum de la jeunesse, ou Tableaux historiques des sciences et des arts; ouvrage orné de gravures coloriées,**

riées, représentant ce qu'il y a de plus intéressant sur l'astronomie, la géologie, la météorologie, la géographie, les trois règnes de la nature, les mathématiques, la mécanique, la physique, l'optique, la marine, l'art militaire, la chimie, l'agriculture, le dessin, la peinture, l'architecture, la gymnastique, la mythologie, les religions, les costumes des peuples anciens et modernes, l'histoire sacrée, l'histoire profane, l'histoire de France et les hommes célèbres etc. par feu J. Grasset de Saint-Sauveur. (24 Lieferungen oder 64 B. 4. m. Kpf.; 750 Ex. à 96 Fr. bey Mme Courcier). — Unter den 11 geographischen Unterrichtsbüchern zeichnen sich aus: das in den Secondair-Schulen eingeführte Lehrbuch von Crozat; es ist zum 16tenmale aufgelegt, und viermal gedruckt worden: zu Paris, (13 B. 12. mit Karten, 2000 Ex. à 1 Fr. 40 Cs.), zu Lille (1000 Ex. à 1 Fr. 20 Cs.) und zweymal zu Lyon (1500 Ex. à 1 Fr. 75 Cs. und 2000 Ex. à 2 Fr.); *Nouvel Atlas de la jeunesse* par Herisson 2de. Ed. (8. B. 4. m. 14 Kpf. 750 Ex. à 7 Fr.); und *Bibliothèque géogra-*

géographique et instructive des jeunes gens, ou Voyages intéressans par J. B. J. Breton, der 3te Jahrgang (1250 Ex.); von demselben Verfassers *Bibliothèque historique* sind bis jetzt 32 Theile herausgekommen (1000 Ex.). —

Auch die Bildung des weiblichen Geschlechts oder die Töchter-Erziehung wird nicht vernachlässigt. *Fenelon de l'éducation des filles* ist zu Lyon (2000 Ex.) und der Frau v. Beaumont *Magasin des jeunes dames* in einer Stereotypen-Ausgabe (1000 Ex.) wieder abgedruckt worden. — *Boyer de l'éducation des filles* (Maas 3 $\frac{1}{4}$ B. 8., 500 Ex.) — *La mère gouvernante, ou Principes de politesse fondés sur les qualités du coeur* (10 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1500 Ex. à 2 Fr.). — Von *Mémoire d'une mère infortunée à ses filles* par *Louise Béate Augustine Friedel* ist zu Landau die 9te Auflage (6 B. 18., 2000 Ex.) erschienen. — Die geistreichen, den hohen Zweck sittlicher Veredelung im gesellschaftlichen Leben mit beneidenswerthem Unterhaltungstone vereinigenden *Conseils à ma fille* par *J. N. Bouilly* (2 voll.

voll. 12. m. Kpf., 30 $\frac{1}{2}$ B. 3000 Ex. à 10 Fr.) sind durch Auszüge in Deutschland schon zu bekannt, um einiger Empfehlung zu bedürfen.

Ueber die Organisation und über das Personale der kaiserlichen Universität, eines Instituts, wie kein Staat in keinem Zeitalter es gehabt hat, erhalten wir vollständige Auskunft in dem *Almanac de l'université impériale* (15 B. 18., 1500 Ex. à 2 $\frac{1}{2}$ Fr.) —

2) Als Werk der Regierung ist die Erweckung, Unterhaltung und Bildung des Kunstsinnes und des veredelten Geschmacks zu betrachten; ihr verdankt das Publikum die Anordnung und den freyen Gebrauch der herrlichen Kunstschatze, welche in der Hauptstadt vereinigt sind, und in Italien gemeinnützig gemacht werden. Daher jezt über diesen Gegenstand mehr Schriften und Prachtwerke zu Tage gefördert werden, als selbst in der blühendsten Periode Ludwigs XIV. — *Le Musée français par Robillard - Peronville et Laurent* ist mit der 80sten Lieferung (46 B. F. Text, 4 Kpf., 600 Ex.) geschlossen worden. —

Alex.

Alex. Lenoir Histoire des arts de France, prouvée par les monumens (aus dem kaiserl. Museum), 58 B. 4., 164 Kpf. Fol., 500 Ex. à 55 Fr. bey Panckoucke. — *Almanach des batimens, Année IV. contenant une notice historique sur le Musée des monumens français par F. M. Garnier* (8 B. 18., 1000 Ex. à 2½ Fr.). — *Musée des Antiques par Bouillon* soll aus 30 Lieferungen (jede 6 Kpf. 4 Bog. Text à 15 Fr., avant la lettre à 30 Fr., 600 Ex.) bestehen. — *Récueil des plus beaux monumens anciens et modernes par J. Ch. Krafft* wird in 12 Lief. (die erste 2 B. Text 30 Kpf. Fol., 500 Ex. à 16 Fr., auf holländ. Pap. 25 Fr.) beendet werden.

Cours historique et élémentaire de la Peinture, ou Galerie complète du Musée Napoléon ist mit der 93. und 94. Lieferung (jede 6 Kpf. 3 B. Text, 1100 Ex. à 8 Fr., avant la lettre 24 Fr.) fortgesetzt worden. — *London Annales du Musée et de l'école moderne des beaux arts, seconde Collection, Partie ancienne. Galerie Giustiniani* (10 B. 8., 73 Kpf., 1000 Ex. à 15 Fr.). Von demselben

ben betriebsamen Compiler erhalten wir:
Les antiquités d'Athènes . . . traduites de l'anglois de Stuart et Revett, 5te Lief. (3½ B. 13 Kpf. Fol., 850 Ex. à 20 Fr., auf holl. Pap. 25 Fr.). — Als Repertorium der neuesten Urkunden artistischer Thätigkeit im französischen Reiche erregt Aufmerksamkeit: *Concours décennal, ou Collection gravée des ouvrages de peinture, sculpture, architecture et médailles, mentionnés dans le rapport de l'Institut de France*; von 10 Lieferungen, aus welchen das Werk bestehen wird, sind die beyden ersten (jede 1¼ B. Text 3 Kpf. 4., 450 Ex. à 12 Fr., *avant la l.* 24 Fr.) ausgegeben. — Aus der italiänischen Litteratur gehören hierher: *Galleria Imperiale di Firenze incisa a contorni sotto la direzione del S. Pietro Benvenuti e illustrata dai S. Zannoni, Montalvi e Bargigli*; sie erscheint französisch und italiänisch, monatlich in zwey Heften bey Landi in Florenz (das 1te Heft 2½ B. 8., Text, 6 Kpf., 500 Ex.), und *Fil. Aurel. Visconti catalogo delle sculture del palazzo Giustiniani* (2 B. 8., 150 Ex. à 75 Cs.).

Dem

Dem Freunde der schönen Bau- und Gartenkunst werden Genuß gewähren: *Palais Impérial de Fontainebleau . . par J. F. A. Robit* ($\frac{1}{2}$ B. 5 Kpf. Fol., 500 Ex. à 6 Fr., colorirt 80 Fr.). — *F. L. Scheult Recueil de divers motifs d'Architecture*, worin die merkwürdigen öffentlichen Gebäude, Landhäuser, Plätze und Kirchen Italiens dargestellt werden; es ist jetzt die 5te Lief. (zu Nantes, 6 Kpf. Fol. 4 Fr., colorirt 24 Fr.) erschienen, und das ganze Werk soll aus 18 Lieferungen bestehen. — *Alex. de Laborde Description des nouveaux jardins de la France et de ses anciens châteaux*, 13te Lief. (3 B., 6 Kpf. F., 700 Ex. à 15 Fr., av. l. l. 36 Fr.) und *Schwarz Promenades de Paris, ou Collection des vues pittoresques de ses jardins publics, accompagnée d'un texte historique et descriptif par J. R. Durdent*; von versprochenen 8 Heften ist das erste (2 B. Text, 4 Kpf. 4., 500 Ex. à 6 Fr.) herausgekommen.

3) Noch weit wohlthätiger erscheint die Wirksamkeit der Regierung in Ansehung öffentlicher Anstalten, der Vorsorge für das
Ge.

Gemeinwohl, der Erleichterung des allgemeinen Verkehrs, der folgenreichen Verbindung der einzelnen Bestandtheile des grossen Staats, der Vervollkommnung der Nationalwirthschaft, des Ackerbaues, der Viehzucht, der Industrie und des Handels.

Die verdienstlichen Arbeiten an Heerstrassen und Brücken kann man genauer kennen lernen aus: *Travaux des ponts et chaussées depuis 1800 par Courtin* (23 B. 8., 1000 Ex. à 5 Fr.), und *Annuaire du corps impérial des ponts et chaussées*. 7^r Jahrg. (14 B. 12. m. 1 Kpf., 700 Ex.). —

Ueber die Austrocknung der Pontinischen Sümpfe hat der General Sokolnicki eine *Lettre à Mr. le Sénateur de Fossombroni* (7 B. 4. m. 2 K., 500 Ex.) drucken lassen; Rochusen hat Vorschläge zur Verbesserung der Schleussen (1 B. 8. m. 1 Kpf., Amsterd. b. Breemann) gethan; vielversprechend ist der Titel von C. Zille-
sen en Projet, comment toutes les inondations causées par des eaux supérieures, ou d'obstructions des glaçons dans les rivières de la Hollande pourraient à jamais être pré-
venues

venues par la dérivation d'eau pure du fond de la rivière, à l'aide et avec le secours de vannes à robinets etc., französisch sowohl als holländisch (3 $\frac{1}{4}$ B. 8. m. 1. Kpf., 250 Ex.)

— Wie sehr man es sich angelegen seyn läßt, nützliche Unternehmungen des Auslandes in Frankreich bekannt werden zu lassen, beweiset unter andern *Description du plan incliné souterrain exécuté par Fr. Egerton* (3 B. 8., 3500 Ex.). —

Die Verfassung der Posten ergiebt sich aus: *Le livre de postes* (6 B. 8., 500 Ex. à 2 Fr.).

Für den Feldbau in seinen verschiedenartigen Zweigen sind 23 Schriften erschienen. *Sonnini bibliothèque physico-économique* (1500 Ex. à 10 Fr.) ist nach Absterben des Herausgebers mit dem Jahrgange 1811 geschlossen worden. *Tessier et Bosc Annales de l'agriculture française* (500 Ex.) werden fortgesetzt. — *Moniteur rural, ou Traité élémentaire de l'agriculture en France par Deschartres* (30 B. 8., 1500 Ex.). — Ein *Almanach du cultivateur du Léman par Ch. J. M. Lullin* ist zu Genf

5 B.

(5 B. 8., 500 Ex. à 1 Fr.) herausgekommen. — E. F. B. Crud hat Thaer's Grundsätze der Englischen Landwirthschaft in das Französische übersetzt (Genf, 2 voll. 4., 1000 Ex.), und die *Lettre de Mr. Pictet sur les établissemens de Mr. Fellenberg* (Genf, 2 $\frac{1}{4}$ B. 8., 500 Ex. à 75 Cs.) ist aus der *Bibl. Britannique* besonders abgedruckt worden. — Eine unerwartete Erscheinung dürfte für viele seyn: *Abrégé des Géoponiques extrait d'un ouvrage grec, fait sur l'Edition donnée par J. N. Niclas* (9 $\frac{1}{4}$ B. 8., 300 Ex. à 2 $\frac{1}{2}$ Fr.). —

Mit Uebergang mehrerer Provinzialschriften (unter welchen *J. B. Mondez notes sur l'abolition des tachères et les avantages de la culture flamande* 6 B. 8., 2600 Ex. zu Mons, bedeutend zu seyn scheint), bemerken wir die rühmliche Aufmerksamkeit, welche dem Tabak, der Runkelrübe und dem Seidenbau geschenkt wird. Von Cadet de Vaux erhalten wir *Instruction sur la préparation des tiges et racines de tabac* (1 $\frac{1}{2}$ B. 12., 300 Ex.), und von Sarrasin einen *Traité élémentaire de*
la

la culture du tabac en France. (8 B. 8., 500 Ex.) — Achard's Schrift über den Bau der Runkelrübe ist von Copin übersetzt und von Heurteloup mit Anmerkungen begleitet, (7 B. 8., 1500 Ex. à 2½ Fr.; 2te verm. Ausg. 9 B. 8., 500 Ex. à 3 Fr.) und von de Angar neu bearbeitet worden. (19¼ B. 8., 1500 Ex. à 6 Fr.) Von 3 Schriften über den Seidenbau scheint die von Reynaud in den Sevensen (15½ B. 12., 1000 Ex. à 3 Fr.) die vollständigste zu seyn.

Richard hat zwey Schriften von Gesteüte - Einrichtung bekannt gemacht. Zur Vieharzneykunst gehören nur zwey Nummern. Von der Bienenzucht handelt ein Buch von Ducouedic (1000 Ex.)

Ueber die Forstwirthschaft wird viel geschrieben. *Annuaire forestier, suivi d'un précis des lois et instructions sur l'administration des forêts - - par Baudrillart.* (13 B. 12., 500 Ex.) — Von *Annales forestières* erscheint der vierte Jahrgang. (1000 Ex.) — *Dralet Traité de l'aménagement des bois et forêts - ouvrage ter-*

Erstes Heft.

D

miné

miné par un plan général de statistique forestière, nouv. Ed. (zu Toulouse, 8 B. 12., 525 Ex.) — *Noirot de l'aménagement et de l'exploitation des forêts, qui appartiennent aux particuliers.* (zu Dijon, 6 B. 12., 1000 Ex. à 1 Fr. 75 Cs.) —

Für die genaue und vollständige Kenntniss des Zustandes und der Fortschritte der National - Industrie ist hinreichend gesorgt. Von dem *Bulletin de la société d'encouragement pour l'industrie nationale* erscheint der 11te Jahrgang (in 4., 1000 Ex.); *J. N. Barbier de Vemars Annales des arts et manufactures* wurden mit T. 43 (jedes Monatsheft 7 B. 8., der Jahrg. 30 Fr.) auch für das J. 1812 fortgesetzt; und von *Arsenne Thiébault de Berneaud Annuaire de l'industrie française, ou Recueil par ordre alphabétique des inventions, découvertes et perfectionnemens dans les arts utiles et agréables, qui se font à Paris et dans les départemens* ist der zweyte Jahrgang (21 B. 12., 1000 Ex. à 3 Fr. 75 Cs.) herausgekommen. — Von *Duhamél du Monceau*

ceau art du Savonnier hat J. E. Bertrand eine neue Ausgabe besorgt. (10 B. 4. m. K., 200 Ex. à 4½ Fr.) —

Als bequemes und viele nützliche Notizen einschliessendes Hülfsbuch hat sich *De la Tynna Almanach de commerce de Paris, des départemens de l'empire français et des principales villes du monde* schon längst empfohlen; es ist der 15te Jahrgang (65 B. 8., 5000 Ex. à 10 Fr.) davon herausgekommen.

Von Wohlthätigkeits - Anstalten erstatten Bericht, und sind als Folgen derselben anzusehen: *Rapports et compte rendu de la société philanthropique de Paris pendant l'année 1811.* (8 B. 8., 750 Ex. à 1½ Fr.) — *Etrennes de charité pour l'année 1812, contenant les réglemens et la première liste des dames de la société maternelle.* (3¼ B. 18., 1000 Ex. à 1 Fr. 25 Cs.) — *Instruction sur les soupes économiques, 5e Ed.* (1¼ B. 8. m. 2 Kpf., 750 Ex. à 1½ Fr.) und *Parmentier Instruction pratique sur la composition, la préparation et l'emploi*

des soupes aux legumes, dites à la Pumford. (3 B. 8., 500 E. à 1 Fr. 25 Cs.). —

4) Frankreichs Palingenesie begann mit Waffenruhm, errungen durch leidenschaftlichen Ungestüm der für ihr Vaterland kämpfenden Krieger und durch kalte Geistesgegenwart und richtigen Blick ihrer Heerführer, behauptet und gesichert selbst gegen den Einfluß einzelner Fehlgriffe oder Unfälle, durch wahrhaft wissenschaftliche Behandlung der Kriegskunst, durch Zurückführung derselben auf ein vollständiges System, welches sich von andern Systemen darin am meisten und charakteristisch unterscheidet, daß es mit jeder neuen Anwendung seine Perfectibilität beurkundet, und daß es die eigenthümliche Thatkraft und Freyheit des menschlichen Geistes in Fällen und Lagen, welche sich kaum berechnen und bestimmen lassen, nicht beschränkt, sondern vielmehr belebt und erkräftiget. Daher liegt auch kein geheimnißvolles Dunkel auf der französischen Kriegswissenschaft; die Feinde wissen, auf welchen Grundsätzen und Erfahrung

fahrungen sie beruht; sie können sich den Buchstaben zueignen; aber der über jeden Mechanismus sich siegreich erhebende individuelle Geist, die in entscheidenden Augenblicken nur in sich selbst Hülfe und Rath findende psychologische Erfahrungswissenschaft, die glückliche Mannigfaltigkeit des Gebrauchs alter Kunstregeln, deren wirksamer Erfolg von verständiger Verbindung abhängt, und vor allen andern die Anlage und Anordnung eines grossen Ganzen, welches im Einzelnen nicht geahndet werden kann, und zuletzt überraschend als Resultat tiefer und vielumfassender Combinationen hervortritt; dieses Alles scheint vor der Hand als ausschliessliches Eigenthum denen beschieden zu seyn, welche in langer Schule der vielseitigsten Uebung ein Anrecht oder Näherrecht auf die Früchte des ernstesten Studiums der Kriegswissenschaft erworben haben. Es ist sehr begreiflich, dass die französische Regierung sich lebhaft für die militärische Litteratur interessirt, und ein grosser Theil des Ertrages derselben kann als Frucht des Regierungswillens betrachtet werden.

werden. Es sind 67 militärische Schriften erschienen; davon besteht die Mehrzahl (44) in Reglements und Instructionen, und die meisten derselben sind alt, oder von den Jahren 1791 und 1792, gelten also blos als neue Auflagen. Viele (15) betreffen die für Frankreichs militärische Gestaltung so wohlthätige Conscription. Wichtig für die Kenntniß der Administration der Armee und der Marine sind zwey Schriften: *Etat actuel de la legislation sur l'administration des troupes*, par P. N. Quillet, 5e Ed. (3 voll. 8., 76½ B., 3000 Ex. à 15 Fr.) und *Tarif, relatif à la composition suivant le système métrique des rations de vivres en usage à bord des batimens* par Fleury. (Toulon, 10 B. 4., 1000 Ex. à 4 Fr.). — Das für Kriegsgeschichte und Statistik reichhaltige, durch folgenreiche Erfahrungen belehrende *Journal militaire* (1200 Ex., der Jahrg. 30 Fr.) wird fortgesetzt. — Die übrigen Werke beziehen sich auf Fortification und Artillerie, und dürften sämmtlich als classisch gelten. *Elémens de fortification* par Noizet S. Paul (Obersten im Genie-Corps;

Corps; 51 B. 8. m. 71 Kpf., 2000 Ex.) — *Cours élémentaire de fortification par Savart.* (36 $\frac{1}{4}$ B. 8. m. 21 Kpf., 3000 Ex. à 12 Fr.) — *Architettura militare di Francesco de' Marchi* (aus Bologna im 16ten Jahrh., Vorläufer und Vorarbeiter von Vauban) *illustrata da Luigi Marini* ist mit dem bloß Kupfertafeln enthaltenden 4ten Bande (Rom; die vorhergehenden Bände s. 1810, jeder zu 105 Bogen Fol. lieferten den Text) beendigt worden. — Des Senators und Generals der Artillerie *Lamartillière Recherches sur les meilleurs effets obtenus dans l'artillerie* (2 voll. 8., 51 B., 200 Ex. in Demonville Druckerey), werden nicht verkauft. — *Traité de l'art de fabriquer la poudre à canon par Bottée et Riffault.* (68 B. 4. m. 40 Kpf., 1000 Ex. à 36 Fr.) —

5) Die Publicität, welche die Regierung nicht nur allen gemeinnützigen Entdeckungen, sondern vorzüglich auch der urkundlich-politischen Geschichte (wovon *Flassan histoire de la diplomatie française*

gaise ein redender Beweis ist) und der Statistik des grossen Kaiserreichs (dessen dermaliger Zustand aus den reichhaltigen Jahrbüchern, die fast in allen Departements regelmässig erscheinen, am sichersten und genauesten erkannt werden kann,) ange-
 deihen läßt, preiset sich selber; und ihre Liberalität, womit sie kostbare, die Kräfte von Privatpersonen übersteigende literarische Unternehmungen zu Stande bringt, (wovon das unsterbliche, ächt kaiserliche Werk über Aegypten den glänzendsten, auch vom eifersüchtigen Britannien dankbar anerkannten Beweis giebt,) ist Ausdruck wahrer Achtung für die Nachwelt und des ehrwürdigen Strebens, den Gewinn einer unruhvollen thatenreichen Gegenwart auf kommende Geschlechter übergehen zu lassen.

III.

Wissenschaftlicher Gewinn.

Der wissenschaftliche Charakter der Franzosen ist sich seit länger als Einem Jahrhundert zu gleich geblieben, um einer ausführlicheren Bezeichnung zu bedürfen; und die folgenden Notizen lassen auch ohne einleitenden Commentar leicht entdecken, in welchen Fächern am glücklichsten gearbeitet, und das meiste geleistet worden ist; denn daß die äußere Quantität nichts entscheidet, wissen wir Teutsche seit mehreren Jahren aus eigener Erfahrung in unserer Litteratur nur zu wohl.

1) Die allgemeinere litterarische Betrieb-
samkeit wird durch die zahlreichen gelehr-
ten Gesellschaften, deren die meisten in Pa-
ris ihren Sitz haben, bezeuget. Ausser den
Pariser gelehrten Cirkeln, unter welchen
das Kaiserliche Institut seinen angeerbten
wissenschaftlichen Ruhm in Europa be-
hauptet, und zwar seit 1810 keinen neuen
Band seiner *Mémoires* hat erscheinen las-
sen, aber doch von seinen verdienstlichen
Arbei-

Arbeiten regelmässig Bericht erstatten lässt, finden wir aufgeführt die Turiner Akademie mit *Memorie de l'academia de Turin* T. 4., 1809-1810 (Turin, 100 B. 4. mit. 10 Kpf. 320 Ex. à 12½ Fr.), und die Berichte der Akademie von Marseille, (1810, 3¼ B. 8.; 1811, 2½ B. 8., 500 Ex.) von Nismes, (1811, 34¼ B. 8., 500 Ex. à 4 Fr.), und die *Mémoires de la société des sciences, agriculture et arts de Strasbourg*. T. 1. (30½ B. 8., 500 Ex.) — Auch gehören hieher: *Nouveau Bulletin des sciences par la société philomatique*, (monatl. 2 B. 4., der Jahrg. zu 13 Fr.) und besonders die *Archives des découvertes et des inventions nouvelles, faites dans les sciences, les arts et les manufactures, tant en France que dans les pays étrangers pendant l'année 1811*. (24 B. 8., 1000 Ex. à 6 Fr.) —

Unter den hier aufgeführten 5 allgemeineren litterarischen Zeitschriften zeichnen sich das an die Stelle des *Journal des savans* getretene und seinen Platz ruhmvoll behauptende Millinsche *Journal Encyclopédique* und die noch fortdauernde *Bibliothèque*

thèque Britannique (Genf b. Maurice, der Jahrg. 24 Fr.) am meisten aus.

Die vielen Verzeichnisse von Verlags- und Sortimentsbüchern, auch Lesebibliotheken haben zu beschränktes locales Interesse, um hier angeführt werden zu können. Theoph. Barrois hat einen beträchtlichen Vorrath von auswärtigen Büchern auf dem Lager; er gab davon ein doppeltes Verzeichniß heraus: *Livres arabes, persans, turcs, grecs modernes, arméniens, japonais, tartares-mantchoux, chinois etc.* ($\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex.), und *Livres hollandais, flamands, suédois, danois, polonais, russes, celtes et autres relatifs aux langues du Nord.* ($\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex.) — Von Auctionscatalogen dürften allein litterärlich bemerkenswerth seyn: *Bibliotheca Boschiana* (versteigert den 13. April d. J.; $21\frac{1}{2}$ B. 8.) und das Verzeichniß der von Bast hinterlassenen Manuscripte. ($1\frac{1}{4}$ B. 8., 500 Ex.) —

Zur Uebersicht des ganzen Vorraths der französischen Litteratur seit länger als 100 Jahren dient das von unserem fleissigen Landsmann Fleischer in Paris begonnene
Diction-

Dictionnaire de bibliographie Française vol. 1 und 2 (bis Bh; 76 B. gr. 8., 1500 Ex. à 17 Fr.), und das ungleich kürzere, aber schwerlich so vollständige und für den Buchhandel so brauchbare *Répertoire bibliographique universel* par Gabr. Peignot. (bey Renouard, 32 B. 8., 1000 Ex. à 7 Fr.). —

Mit *l'art de faire un livre* 4 B. 8., 400 Ex.) wird es hoffentlich nicht ganz ernstlich gemeint seyn; und wäre es dieß, so hat der Verf. in unsern noch immer zu schreibseligen, dem Papier verderblichen Zeiten einer sehr überflüssigen Arbeit sich unterzogen, wenn er die Forderungen an Schriftsteller in der Art verschärft, daß recht viele wenigstens von Buchmacherey abgehalten werden sollen. — Italien sieht zwar mehrere seiner ehemals zahlreichen und zum Theil auch ziemlich berühmten gelehrten Gesellschaften wieder aufleben, und zu verjüngter Thätigkeit zurückkehren; sie nehmen inländische und auswärtige Mitglieder auf; sie machen Preisaufgaben bekannt und erwecken Hofnungen zu gemeinschaftlichen gelehrten Arbeiten; aber außer den vorhin erwähn-

wähnten Turiner Gesellschaftsschriften ist nichts weiter der Art dermalen in das Publikum gekommen; man müßte denn die nur uneigentlich hieher gehörige *Collezione d'opuscoli scientifici e letterarie*, wovon der 1ste Theil (7 B. 8.) zu Florenz gedruckt worden ist, mitrechnen wollen. — Von Zeitschriften wird blos der 3te Theil des *Giornale enciclopedico di Firenze* (der Jahrg. zu 8 Fr. 40 Cs.) erwähnt.

Auch die Holländischen gelehrten Gesellschaften dauern, so viel man weiß, sämtlich fort; aber litterärisch lassen sie sich jezt nicht vernehmen. Von dem *Vaderlandsch Magazin van Wetenschap, Kunst en Smaak* ist zu Amsterdam der 5te Theil (375 Ex.) erschienen. An kritischen, oder wenigstens recensirenden und referirenden Zeitschriften ist kein Mangel, und einige davon haben ein beträchtliches Publikum; zu Amsterdam erscheinen *Boekzaal der geleerde wereld*, (jedes Monatstück 6 B. 8., 1800 Ex.); *Tijdschrift van Kunsten en Wetenschappen* (1500 Ex.); und *De Recensent* (400 Ex.); zu Haarlem: *Algemeene Konst en Letter Bode* (425 Ex.) —

2) Da

2) Dacier führte in seinem vor zwey Jahren an den Kaiser erstatteten Bericht über Frankreichs wissenschaftlichen Zustand und litterarische Thätigkeit die bittersten Beschwerden über Verfall des Studiums der alten Litteratur, und ließ dem Vorzuge der teutschen Gelehrsamkeit in dieser Hinsicht volle Gerechtigkeit widerfahren. Auch jetzt noch finden sich diese Klagen nicht widerlegt; eine Vergleichung der Arbeiten teutscher Philologen mit den französischen würde sehr zum Nachtheile der letzteren ausfallen. Doch scheint mehr Eifer für die Philologie, besonders für die römische Litteratur zu erwachen, und wenigstens das Schulstudium mit Ernst betrieben zu werden; das schließt man aus den vervielfältigten Abdrücken alter Auctoren zum Schulgebrauche und aus der bedeutenden Zahl von philologischen Elementar- und Hülfsbüchern; es sind deren 79, unter welchen sich *Noël nouveau Dictionnaire français - latin*, 6e Ed. (66 B. 8., 5000 Ex. à 6 Fr. 65 Cs.) und die zweyte verbesserte Zweybrücker Ausgabe des Vellejus Pater-

Paterculus (29 B. 8., 500 Ex.) auszeichnen. — Auffallend ist die große Anzahl der Übersetzungen; es sind ihrer 18, und wir glauben nur auf einige, die den Geschmack des Publikums näher bezeichnen, aufmerksam machen zu müssen. Der Daciersche Homer ist zu Avignon (1500 Ex.) wieder abgedruckt worden; *L'Iliade traduite en français par C. Aignan* hat eine zweyte Auflage (2 voll. 8., 64 B., 1500 Ex. à 12 Fr.) und *La Cyropédie de Xenophon traduite par Charpentier*, eine neue Ausgabe (zu Avignon; 25 $\frac{1}{4}$ B. 12., 500 Ex.) erlebt. — Von Horatius erhalten wir 3 Übersetzungen in Versen, die Vanderbourgsche mitgerechnet. — Delille's Übersetzung der Virgilschen Georgika ist abermals (lat. u. franz. 11 $\frac{1}{2}$ B. 18., 2000 Ex. à 3 Fr. 30 Cs.) und die *Boucoliques de Virgile trad. en vers français accomp. de remarques par P. F. Tissot* sind zum 3tenmale (8 $\frac{2}{3}$ B. 18., 2000 Ex. à 3 $\frac{1}{2}$ Fr.) aufgelegt worden. — Zu den gelungenen Übertragungen gehört *Catulle traduit en vers par G. L. Mollevaut* (6 $\frac{1}{8}$ B. 12., 1500 Ex.) und hoffentlich auch

Lee

Les noces de Thetis et de Pelée, poème de Catulle, traduit en vers français par Ginguéné (7 B. 18., 1000 Ex. à 2½ Fr.) — Von dem französischen Livius, übers. von dem achtungswerthen Dureau de la Malle und Noël ist der 11, 12 und 13 B. (103 B. 8., 1800 Ex., 18 Fr.) ausgegeben worden. — Goffaux hat *Conseils pour faire une version* (2 B. 8., 500 Ex.) herausgegeben. — Als Bereicherung der holländischen Litteratur müssen wohl die Übersetzung des Longin vom Erhabenen durch Matthijs Siegenbeck (Leiden, 7 B. 8.) und der Virgilschen Aeneide durch N. C. Brinkmann, wovon der 5 und 6te Gesang (Amsterdam, 17 B. 4.) erschienen sind, namhaft gemacht werden.

Als Gewinn für die eigentlich gelehrte Philologie, wenigstens in einer oder anderer Hinsicht, können aufgeführt werden: die 4te, mit Anmerkungen und Nachweisungen vermehrte Ausgabe von den mit Recht allgemein geschätzten *Origines des découvertes attribuées aux modernes* par M. L. Dutens (2 voll. 8., 45 B., 500 Ex.

a 10 Fr.). — Des gelehrten, und mit den besten philologischen Arbeiten des Auslandes vertrauten *Chardon de Larochette* interessante *Mélanges de Critique et de Philologie*, (3 voll. 8., 83 B.; 1200 Ex. à 18 Fr., Velin P. 30 Fr.) — *Tractatus de elementorum graecorum pronuntiatione, auctore Anastasio Georgiade, Philippopolitano, graece et latine*, (12 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1000 Ex. à 7 Fr.) — *Homeri Ilias cum antiqua paraphrasi ex autographo Theodori Gazae nunc primum typis edita, cui accedit et Batrachomyomachia cum propria paraphrasi iterum edita a Nicolao Theseo Cyprio. T. 1.* (Florenz, bey Carli; die ersten 6 Bücher mit einigen Varianten). — Auf die von May angekündigte Ausgabe der Bruchstücke der wahrscheinlich ältesten Handschrift des Homerischen Epos nach Aristarch's Recension aus der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand haben die *Leipziger Litteratur-Zeitung* und die *Göttingischen gelehrten Anzeigen* schon aufmerksam gemacht. — Gail hat den Agesilaus des Xenophon und Plutarch's Biographie des Sertorius mit Varianten,

Anmerkungen und Index; (jedes 500 Ex.); auch Lucian's Todtengespräche mit Anmerkungen, (7 $\frac{1}{2}$ B. 12., 3000 Ex.), herausgegeben. — *Aristotelis quaestiones mechanicae recensuit et illustravit J. P. van Capelle.* (19 B. 8.; Amsterdam bey Hengst.) — *Galenī adhortatio ad artes, cum sua adnotatione edidit Abr. Willet.* (Leiden, 10 $\frac{1}{2}$ B. 8., 550 Ex. à 3 Fr. 15 Cs.) — *Q. Horatii Flacci opera ad manuscriptos codices Vaticanos, Chisianos, Angelicos, Barberinos, Gregorianos, Vallicellanos aliosque emendavit notisque illustravit Carolus Fex.* (Rom, bey Bourlier; 2 voll. 12., 30 $\frac{1}{2}$ B., 500 Ex. à 12 Fr.) — *Q. Horatii Flacci Carminum ll. V ad fidem XVIII mss. Parisiensium recensuit, notis illustravit et gallicis versibus reddidit C. Vanderbourg. T. 1.* (31 B. 8., 1250 Ex. à 8 Fr., bey Schoell.) — *Auli Persii Flacci Satyrae ad codices Parisienses recensitae, lectionum varietate et commentario perpetuo illustratae a Nic. Lud. Achaintre; accedunt Lucilii fragmenta nec non Sulpiciae Satyra.* (35 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1250 Ex. à 8 Fr. bey Didot). — *Phaedri fabellae novae*

vae duae et triginta ex codice Perottino juxta editionem Ed. Cataldi Janellii. (2 $\frac{1}{3}$ B. 12., Velin-P., 300 Ex. à 1 Fr. 25 Cs.).

Zur morgenländischen Philologie gehören: *Essai sur la langue arménienne par D. Bellaud*, (6 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. à 5 Fr.), und *De l'étude des hiéroglyphes*. (5 Voll. 12., 47 $\frac{1}{2}$ B., 1012 Ex. à 10 Fr.) —

3) In der modernen Philologie nehmen die Lehr- und Hülfsbücher über die französische Sprache einen beträchtlichen Raum ein; rechnet man Alles, was der Art im ganzen Kaiserstaate herausgekommen ist, zusammen, so beläuft sich die Zahl sicher über 80 Stück; nur kann die Masse der Sprachlehren und französischen Noth- und Hülfsbücher, welche Holland, Teutschland und Italien producirt hat, nicht als litterärischer Gewinn der Sprachwissenschaft gelten. In dem alten Frankreich allein sind 54 hieher gehörige Schriften, und darunter mehrere von bedeutendem Gehalte, erschienen. Die beliebteste Grammatik scheint die von Lho-

mond zu seyn; es werden von ihr 23 Ausgaben (und zwar mehrere zu 3000 Ex.) angemeldet. Fournier's Grammatik hat die 15te Auflage, (4 B. 12., 2000 Ex. à 1 Fr. 25 Cs., beym Vf.), die von Gueroult die 5te Aufl. 1000 Ex.), *Le Maître de Français par Collin* die 2te Aufl. (4½ B. 12., 1000 Ex. à 1 Fr. 25 Cs.) erlebt. Ausserdem verdienen Aufmerksamkeit *Le h o d e y cours de grammaire française, ouvrage classique.* (9 B. 12., 2000 Ex.) — *Girauld - Duvivier Grammaire des Grammaires, ou Analyse raisonnée des meilleurs traités sur la langue française.* (2 voll. 8., 76 B., 2000 Ex. à 13½ Fr.) — *Pornin les difficultés de la langue française résolues d'après l'autorité de l'Académie, 2e Ed.* (14 B. 12., 1500 Ex. à 2 Fr. 25 Cs.). — Mit besonderer Sorgfalt wird jezt die schwere, bisher nur nach positiven Observanzen, aber keinesweges philosophisch bestimmte Lehre von den Participien bearbeitet: *Letellier nouvelle Cacographie, ou Exercices sur les participes et les principales difficultés de la langue fr.* (7½ B. 12., 2000 Ex.), und desselben *Corrigé de la nouvelle Caco-*

Cacographie. (7 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1000 Ex. à 1 Fr. 25 Cs.) — *F. Hornet sur les participes passifs.* (2 $\frac{1}{2}$ B. 12., 500 Ex. à 1 Fr.) — Von *La clef des participes* par V. A. Vannier ist die 2te, (9 B. 12., 3000 Ex.), und von *Les Participes français, analysés par Collin* die 3te Ausg. (1 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1 Fr. b. Vf.) herausgekommen. — Beträchtlichen Umfang hat *Nouveau choix de synonymes fr. par J. B. le Roy de Flagis*, (2 voll. 8., 58 B., 1000 Ex. à 10 Fr.). — Mehr rhetorische Tendenz haben *Lettres académiques sur la langue fr. où l'on examine le style de nos meilleurs écrivains*, 3te Lieferung. (4 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1500 Ex.) — Neu abgedruckt ist *Condillac Traité de l'art d'écrire correctement la l. fr.* (13 $\frac{1}{2}$ B. 12., 2000 Ex. à 3 Fr.) —

Französische Wörterbücher erhalten wir 7. — *Vocabulaire nouveau, ou Colloque français et breton*, (Quimper, 11 $\frac{1}{4}$ B. 8., 1500 Ex.) dürfte für den Sprachforscher Interesse haben.

Zur Erlernung anderer neuerer Sprachen gehören: *Grammaire Polyglotte française*

çaise, latine, italienne, espagnole, portugaise et anglaise par J. N. Blondin. 6 $\frac{3}{4}$ B. 12., 1000 Ex. à 3 Fr. b. Vf.) — *Le maitre Italien Veneroni par Lauri.* (Lyon, 34 B. 8., 4000 Ex. à 6 Fr.) — *Grammaire italienne, par G. Biagioli, 3e Ed.* (37 B. 8., 1500 Ex. à 7 Fr.) — *Grammaire espagnole par Ramirez.* (7 $\frac{1}{2}$ B. 8., 300 Ex., b. Vf. u. b. Barrois.) — *Diccionario español-frances et fr. esp. por Nuñez y Taboado.* (2 voll. 8., 152 $\frac{3}{4}$ B., 6000 Ex.) — *Nouveau Dictionnaire de poche français - portugais et port. fr.* (zu Bourdeaux; 2 voll. 16., 25 $\frac{1}{2}$ B., 4000 Ex. à 7 $\frac{1}{2}$ Fr.) — *Dict. portatif fr, portugais et port. fr.* (2 voll. 16., 33 B., 4000 Ex. à 9 Fr.) — Von Weiland's trefflichem Niederdeutschem Wörterbuch ist der letzte Band W – Z, zu Amsterdam (b. Breeman; 28 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1500 Ex.) herausgekommen. —

4) Die allgemeine, ältere und neuere Geschichte hat sich keines bedeutenden Zuwachses zu erfreuen, obgleich historische Schriften genug verzeichnet sind. Unterrichts - und Lesebücher, Anekdoten-Samm-

Sammlungen, (darunter *Récueil d'anecdotes rédigé par P. M.* $\frac{3}{4}$ B. 16., 12000 Ex.), Übersetzungen (Gibbon's Werk übers. in das Französ. von Guizot, 13 voll. 8., 1000 Ex.; jeder Band 7 Fr. — *Strafs le cours des tems, ou Tableau de l'histoire universelle*, 3 Bog. F., 1000 Ex. à 36 Fr. — *Histoire de Charlemagne par Eginhart, trad. nouvelle*, 5 B. 8., 1000 Ex. u. dergl.), und neue Abdrücke älterer Werke machen die überwiegende Mehrzahl aus. So sind neu aufgelegt worden: *Bossuet histoire universelle*, (1050 Ex.) — *Flechier histoire de Théodose le Gr.* (zu Mortagne; 2000 Ex.) — *Montesquieu considérations sur les causes de la grandeur des Romains*, (1500 Ex. à 75 Cs.). — *Barthélémy voyages d'Anacharsis*. (7 voll. 18., 111 B., 1000 Ex. à 16 Fr., Velin 30 Fr.) — *Lettres édifiantes*, 24 voll. (zu Toulouse; 2000 Ex.) — *Vertot révolutions de Portugal*, zu Toulouse. — *Voltaire la vie de Charles XII.* (Stereot. 1000 Ex. à 1 Fr.) — *Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine de Prusse*, 3e Ed. (500 Ex. à 9 Fr.) —

Ach-

Achtungswerth ist die Zusammenstellung und der freye gesunde Blick in des zu früh verstorbenen, belesenen *J. J. Leu- liette Histoire de la Grèce, traduite de plusieurs auteurs anglais, suivie d'un tableau de la littérature et des arts chez les Grecs depuis Homère jusqu'au règne de Julien.* (2 voll. 8., 77 B., 1500 Ex.; schon 1807 gedruckt, aber jetzt erst ausgegeben). Vom mannigfaltigsten Interesse und in historischer Hinsicht wirklich haltvoll sind: *Lettres de la marquise du Defsand à Horace Walpole* (1766 — 1780) *aux quelles sont jointes des lettres de M. du Defsand à Voltaire* (1759 — 1775), 4 voll. 8. (117 B., 800 Ex. à 24 Fr.; eine 2te Auflage 1250 Ex.).

Zeitumständen verdanken ihr Daseyn: *Histoire de l'Angleterre sous le règne de Georges III. depuis l'expédition du duc d'York contre la Hollande en 1799 jusqu'à l'abandon de l'isle de Walcheren en 1809, représentée en figures par David, accompagnée d'un précis historique.* Ouvrage honoré de la protection spéciale du Gouverne-

vernement; das Werk soll in 4 Bänden oder 16 Lieferungen, wovon bis jezt 3 (jede 5 B. Text, 3 Kpf. 4., 500 Ex. à 8 Fr., *avant la l.* 12 Fr.) beendet werden, und *Beautés historiques de la maison d'Autriche par René Perin* (32 Bog. 12., 1500 Ex. à 6 Fr.). —

Viton, der bey uns nicht im Rufe gründlicher und genauer Forschung steht, hat *Tablettes chronologiques, généalogiques et historiques des maisons souveraines de l'Europe* (13 $\frac{1}{3}$ B. 18, 1050 Ex. à 4 Fr. b. V.) herausgegeben, und höchst wahrscheinlich ist auch von ihm *Histoire généalogique des maisons souveraines de l'Europe etc. par M. V.*, wovon 2 Bände (35 B. 18, 1000 Ex. à 18 Fr.) erschienen sind, denen noch 4 folgen sollen. — Dafs von *A. Serieys Tablettes chronologiques* eine 4te Ausgabe (25 B. 12., 3000 Ex. à 3 Fr. 60 Cs.) nöthig geworden ist, kann blos dadurch erklärt werden, dafs dieses Buch beym Schulunterrichte gebraucht wird. — Grölseren inneren Werth versprechen wir uns von *Elémens de chronologie historique par Schoell*

(12 $\frac{1}{4}$ B. 18., 1025 Ex. à 4 Fr.), und von *Le Guide des études historiques, ou la chronologie appliquée à l'histoire* par H. Dillon (zu Dijon; 12 $\frac{1}{2}$ B. 8., auf Velin P., 700 Ex. à 4 Fr.). — *Mionnet's Description de médailles* ist mit dem 5ten Bande (500 Ex.) beendet worden, und der verdienstreiche L. Langlès hat die erste Lieferung der *Monumens anciens et modernes de l'Indoustan* (2 B. Text, 6 Kpf. gr. 4., 500 Ex. à 15 Fr., av. la l. 36 Fr.) herausgegeben; das ganze Werk wird aus 150 Kupfertafeln bestehen. — Wagenaar's vaterländische Geschichte Holland's ist mit einem bis 1805 reichenden 46ten Theil (22 $\frac{1}{2}$ B. 8.) fortgesetzt worden. — Von van Hamelsveld Kirchengeschichte ist ein 2r Theil (Haarlem, 23 $\frac{3}{4}$ B. 8.) herausgekommen. — Auch ist Gibbon's Werk von N. Messchaert und Schlosser's Leben des Beza und Peter Martyr Varmili in das Holländische übersetzt worden. —

Ungemeinen Beyfall müssen *Ephémérides politiques, littéraires et religieuses*, welche für jeden Monatstag eine merkwürdige

dige

dige Begebenheit oder die Verdienste eines berühmten Mannes, der an demselben geboren oder gestorben ist, beschreiben, gefunden haben, denn von dem Januarhefte ist schon eine 3te Auflage (18 $\frac{1}{2}$ B. 8., 2000 Ex.) nothwendig geworden.

Delandine Dictionnaire universel, historique, critique et bibliographique, 9e Ed., augmentée de 16,000 articles environ ist mit dem 20ten Bande (jeder Band ungefähr 33 B. gr. 8., bis zum 17ten Bande 3500 Ex.; vom 18 - 20. aber 6600 Ex. à 7 Fr. beendigt worden; und von der bey Michaud verlegten, durch den über angeschuldigte Plagiat berühmten Proceß des Buchhändlers Prudhomme gegen Michaud aufgehaltenen *Biographie universelle*, woran viele der geachtetsten Gelehrten mitarbeiten, sind der 3te und 4te Band (85 $\frac{1}{2}$ B. gr. 8., 7000 Ex. à 7 Fr.) herausgekommen, Das auswärtige Publikum würde mit dieser allerdings fleissigen und reichhaltigen Compilation noch weit zufriedner seyn, wenn bey den einzelnen Artikeln die Quellen, aus denen sie geschöpft sind, angegeben.

geführt, und überhaupt litterarische Hülfsmittel nachgewiesen worden wären.

Die Litteraturgeschichte hat manche Bereicherung erhalten. Willkommen sind dem Bibliographen *Renouard Annales de l'imprimerie des Aldes. Supplément* (10 B. 8., 600 Ex. à 4 Fr.), und *G. Peignot essai sur l'histoire du parchemin et du velin*. (7 B. 8., 250 Ex. à 2½ Fr. bey Renouard). — Bouterweck's Geschichte der Spanischen Litteratur (2 voll. 8., 42½ B., 1250 Ex. à 9 Fr.), und J. v. Müller's Briefe an Bonstetten und Gleim (32 B. 8., 500 Ex. à 6 Fr.) sind in das französische übersetzt worden. Die Uebersetzung des ersten ist von einer Dame verfertigt, und von dem litterarisch vielseitig verdienten Stapfer mit einer gehaltvollen Vorrede ausgestattet. — Von Denina erhalten wir *Saggio istorico-critico sopra le ultime vicende della letteratura* (zu Carmagnol; 10¾ B. 12.; 500 Ex. à 2¼ Fr.), und von dem gelehrten *G. B. de Rossi libri stampati di letteratura sacra ebraica ed orientale*. (zu Parma, 5¼ B. 8., 300 Ex. à 1½ Fr.). —

Noch

Noch reicher und fruchtbarer ist der Ertrag für die Kunstgeschichte. Das classische, durch Forschungsfleiß, Treue der Darstellung, männliche Schönheit des Ausdrucks sich an Winckelmann's unsterbliche Geschichte der alten Kunst anschließende Werk *Histoire de l'art par les monumens depuis sa décadence au IV^e siècle jusqu' à son renouvellement au XV^ele, par Seroux d'Agincourt* hat raschen Fortgang; das 7te Heft (das ganze Werk ist auf 24 Lief. oder 6 Bände Fol.; jede Lief. 24 Fr., angelegt) ist erschienen. Von der hierdurch veranlaßten und zuerst im *Magazin encyclopédique* bekannt gemachten *Dissertation sur les peintures du moyen âge par Paillot de Montabert* ist ein einzelner Abdruck (4 B. 8., 200 Ex.) veranstaltet worden, und Leopold Cicognara zu Venedig kündigt eine Geschichte der Bildhauerkunst von ihrer Wiedergeburt in Italien bis auf Napoleon's Zeitalter in 3 Fol. an. —

Als Beytrag zur Geschichte der ältesten Baukunst in Italien verdient Aufmerksamkeit

keit *Marianna Dionigi viaggi in alcune città del Lazio, che diconsi fondate dal re Saturno* (zu Rom b. Salvioni; kl. Fol. m. Kpf., 80 Fr. 25 Cs.). — Mit großer Vollständigkeit wird die Kunstgeschichte von Pisa in folgenden Werken bearbeitet: *Antiperistasi Pisane sul risorgimento e la cultura delle belle arti* (Pisa, 12½ B. 4. m. 5 Kpf., 1000 Ex. à 2 Fr. 24 Cs.) — *Pisa illustrata nelle arti del disegno da Aless. da Morrona*, 2te Ed. (Livorno b. Marigh; 3. voll. 8., 108 B. mit 32 Kpf., 1600 Ex. à 18 Fr.). — *Osservazioni sopra l'opera del S. A. da Morrona* (zu Pisa, 5 B. 8., m. 4 Kpf., 200 Ex. à 1 Fr.), und *Appendice alle osservazioni* (Pisa, 3⅓ B. 8., 500 Ex. à 56 Cs.). —

5) Beachtenswerth und von mehr als ephemerem Interesse sind viele Arbeiten über die französische Geschichte, besonders diejenigen, welche speciellere Gegenstände betreffen, und zum Theil neue Forschungen oder Berichte von Zeitgenossen über merkwürdige Ereignisse enthalten. Mit Uebergang der Abrisse (6 Stück) und
neuen

neuen Abdrücke (*Mémoires du Comte de Grammont* par A. Hamilton 12 B. 18., 1000 Ex. à 2 Fr. 70 Cs.; *Voltaire siècle de Louis XIV. et XV.*, Stereot. 500 Ex.) zeichnen wir folgende Erscheinungen aus: *Apologie de l'histoire de la diplomatie française, ou Réfutation de cent faux littéraires et erreurs en tout genre, contenus dans la Gazette de France et un article du Journal de l'Empire* (16 B. 8., 500 Ex. à 2½ Fr.), freilich eigentlich blos eine ausführliche Antikritik, aber inhaltreich und lesenswerth. — *Le règne de Louis XI. et de l'influence qu'il a eue jusque sur les derniers tems de la troisième dynastie, par Alexis Dumenil* (12½ B. 12; 1000 Ex. à 3 Fr. 60 Cs.). — *Histoire de France sous l'empire de Napoléon le Grand représentée en figures accompagnées d'un texte précis historique depuis le 18. brumaire, An VIII. par David*, Liefer. 5 - 8. (12 B. Text, 12 Kpf. 4., 600 Ex.; jede Lief. 8 Fr., av. l. l. 12 Fr.). — *Armorial général de l'empire français, contenant les armes de S. M. l'Empereur et Roi, des princes de sa famille, des grands dignitaires, princes, ducs, comtes, barons,*

rons, chevaliers, et celles des villes de première, seconde et troisième classe, avec les planches des ornemens extérieurs, des signes intérieurs, et l'explication des couleurs et des figures du blason par Henri Simon. T. 1. (22 B. 70 Kpf. Fol., 1500 Ex. à 30 Fr., 100 Ex. auf Velin à 60 Fr., colorirt à 120 Fr.). —

Fastes militaires des Français (1 B. Text, 1 Karte, 4 Kpf. gr. Fol., 500 Ex. à 240 Fr., colorirt 300 Fr.). — *Chateauneuf histoire des Généraux français depuis 1792, der 22te Theil, das Leben des Marschall Kellermann enthaltend* (2 B. 12.) und vier Biographien berühmter Seehelden. — *Mémoires secrets sur la vie de M. Clément, évêque de Versailles, pour servir d'éclaircissement à l'histoire ecclésiastique du XVIIIe siècle* (8½ B. 8., 200 Ex.). —

Howertant essai chronologique pour servir à l'histoire de Tournay ist mit dem 54. 55. und 56. Theil (jeder zu 20 Bogen 12., 300 Ex., welche blos verschenkt werden, und im Buchhandel nicht zu haben sind,

sind) fortgesetzt worden. — *Les commentaires du Soldat Vivarais, où se voit l'origine de la rébellion de la France et toutes les guerres, que durant icelle le pays du Vivarais a souffertes, divisés en trois livres . . . suivis du voyage du Duc de Rohan en Vivarais l'an 1628; de la relation de la révolte de Roure en 1670 etc., publiés par J. L. de Laboisière* (zu Privas, 29 $\frac{1}{4}$ B. 8., 300 Ex.). — *Mémoires biographiques et littéraires par ordre alphabétique sur les hommes, qui se sont fait remarquer dans le Département de la Seine inférieure par leurs écrits, leurs actions, leurs talens, leurs vertus etc. par Ph. J. Et. Vt. Guilbert; T. 1. A - G.* (35 $\frac{1}{2}$ B. 8., m. Kpf.; 950 Ex. à 13 Fr.) —

6) Geographie, Völker- und Länderkunde hat in Frankreich ein ausgebreitetes Publikum; und dieser Theil der französischen Litteratur interessirt auch vorzüglich den gebildeten Ausländer, der eben nicht Gelehrter zu seyn braucht, um hier reiche geistige Nahrung, Befriedigung reinmenschlicher Wissbegierde und die ange-

Erstes Heft.

F

nehm-

nehmste, freilich selten wohlfeile Unterhaltung zu finden.

Es werden 5 Lehr- und Handbücher der Geographie angekündigt: *G. B. Depping nouveau manuel de Géographie*, (2 voll. 12., 37 B. 7 K., 3000 Ex. à 6 Fr.). — *Malte-Brun* (dessen *Annales des voyages* mit dem 46ten Hefte fortgesetzt werden; 1 Band aus 3 Heften bestehend kostet 27 Fr., 2000 Ex.). *Précis de la Géographie universelle*, 2de Ed. (2 voll. 8., 76 $\frac{1}{4}$ B., 3000 Ex. à 15 Fr.). — *Abrégé de Géographie moderne, rédigé sur un nouveau plan, ou Description historique-politique, civile et naturelle des empires, royaumes, états et leurs colonies, avec celle des mers et des isles de toutes les parties du monde, par J. Pinkerton et C. A. Walkenaer; précédé d'une Introduction à la G. mathématique et à la G. physique, ornée de figures, par F. S. Lacroix; suivi d'un Précis de G. ancienne par J. D. Barbié du Bocage; accompagné de X cartes dessinés par Arrow-smith et P. Lapié; et terminé par une table de noms de Géographie ancienne et*
mo-

moderne. (2 voll. 8., 87 B.; 6000 Ex. à 12 Fr.). — Das Lehrbuch von Letellier hat die 5te Aufl. (20 B. 12., 2000 Ex. à 3 Fr.), und das von Chemin-Dupontes die 6te Auflage (3 B. 18., 2000 Ex.) erlebt. — Landkarten - Sammlungen oder Hand-Atlasse sind herausgegeben von P. Lapié (39 K. kl. F. 25 Fr.), von J. Poirson (1 B. 4., 6 K., 500 Ex. à 12 Fr.), und von Herisson, die 3de Ed. (49 K., 600 Ex. à 20 Fr.). — Von *Vosgien Dictionnaire géogr. ou Description des quatre (?) parties du monde* ist zu Lyon eine 2te Ed. (50 B. 8., 6000 Ex.) erschienen. — *Quatrième observations sur quelques points de la Géographie de l'Egypte, pour servir de supplément aux Mémoires hist. et géogr. sur l'Egypte.* (5 B. 8., 500 Ex.). — *Du Bois-Aymé Mémoire sur les anciennes branches du Nil et ses embouchures dans la mer.* (Livorno, b. Marenigh, 2 B. 8., 300 Ex.). — *Moeurs et Coutumes des peuples, ou Collection des tableaux représentant les usages remarquables, les mariages, funérailles, supplices et fêtes des diverses nations du monde* wird aus 36 Lieferungen (jede 1 B.

Text und 4 colorirte Kupfer; 500 Ex. à 2 Fr.) bestehen. — *Ta-Tsing-leu-lée, ou les loix fondamentales du Code pénal de la Chine*, nach dem Englischen von Staunton, mit Anmerkungen von Fel. Renouard de S. Croix. (2 voll. 8., 65 B.; 1000 Ex. à 12 Fr.). —

Zur topographischen und statistischen Kenntniss Frankreichs dienen: *Supplément à l'Itinéraire complet de l'empire français - - contenant les routes de la Hollande, des villes hanséatiques et de l'Illyrie.* (4½ B. 12., 1500 Ex.). — *Ch. Oudiette Dictionnaire topographique des environs de Paris, comprenant le Département de la Seine en entier et partie de ceux de Seine-et-Oise, Seine-et-Marne, et de l'Oise* (30 B. 8., 4000 Ex. à 7½ Fr.). — Vom *Tableau historique et pittoresque de Paris* erhalten wir die 25te Lief. (600 Ex. à 12 Fr.). — *Le Cicerone ou l'Indicateur de Paris, 2de Partie* (5½ B. 18., 500 Ex. à 2 Fr.). — *Le Conducteur Parisien* (1 B. 18., 2000 Ex. à 50 Cs.).

Die meisten dankenswerthen statistischen Aufklärungen gewähren theils *L'Almanach Impérial par Testu*. (61 B. 8., 6000 Ex. à 10 Fr.), wozu als Zugabe betrachtet werden kann: *Décret Imp. relatif aux cérémonies publiques, préséances, honneurs civils et militaires au palais de S. Cloud* (Metz, 2 $\frac{1}{2}$ B. 12., 300 Ex.); theils die statistischen Jahrbücher der einzelnen Departements, deren hier 23 verzeichnet sind, die wir in alphabetischer Ordnung aufführen wollen: *Annuaire statistique du Dt. de l'Aisne, par Miroy-Destournelles*. (S. Quentin, 13 B. 8., 1500 Ex.) — *de l'Aude* (Carcassonne; 9 B. 12., 1400 Ex.). — *du Doubs, par A. Laurens* (Besançon, 9 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1 Fr. 25 Cs.); — *d'Eure et Loire*. (Chartres; 10 $\frac{1}{2}$ B. 12., 1000 Ex. à 1 Fr. 80 Cs.); — *de l'Escaut, par A. Couvret* (Gand; 14 B. 12., 680 Ex. à 2 Fr. 53 Cs.); *A. C. Wedekind* Jahrbuch für die Hanseatischen Departements. (Hamburg b. Perthes; 34 B. 8., m. 1 Karte, 3000 Ex.) — *Tableau statistique et administratif des Départements de la Hollande, par de Bouge*. (1 B., 500 Ex.); — *Annuaire st. du Dt.*
de

de l'Indre et Loire. (Tours, $7\frac{1}{2}$ B. 18., 500 Ex.); — *du Loiret.* (7 B. 18., 1200 Ex.); — *de Lot et Garonne* (Agen, 4 B. 12., 3000 Ex.); — *de la ville de Lyon et du Dt. du Rhône.* (Lyon, $29\frac{1}{4}$ B. 8., 750 Ex. à 3 Fr.); — *de Maine et Loire.* (Angers, $8\frac{1}{2}$ B. 18., 700 Ex.); — *de Marengo.* (Alessandria, $8\frac{1}{4}$ B. 12., 400 Ex.); — *de la Marne* (11 B. 12., 1000 Ex.); — *du Nord, par Bottin.* (Lille, 25 B. 8, m. 3 Kpf., 1200 Ex. à 3 Fr.); — *de l'Ourthe.* (Lüttich, 7 B. 18., 1000 Ex.); — *du Puy de Dôme.* (Clermont, 4 B. 18; 400 Ex.); — *du bas Rhin, par E. J. Fargés-Mericour.* (Strasburg, 15 B. 12., 850 Ex. à $5\frac{1}{2}$ Fr.); — *du haut Rhin.* (Collmar, $23\frac{1}{2}$ B. 8., 1050 Ex.); — *de la Roer.* (Aachen, 20 B. 8., 400 Ex.); — *Annuario politico, statistico, topografico e commerciale del dipartimento di Roma - - compilato da J. Martinet.* (Rom, $19\frac{1}{2}$ B. 8., 1000 Ex.); — *Ann. du Dt. de la Seine inférieure.* (Rouen, $15\frac{1}{2}$ B. 12., 1500 Ex.); — *de Seine et Oise.* (Versailles, 13 B. 18, 1000 Ex. à 3 Fr.). — Auch kann hier noch eine Monographie ihre Stelle erhalten: *Notice historique sur la ville et le château*

teau de Clisson, par Fréd. Lemoit. (6½ B. 8., 300 Ex.) —

Unter den erschienenen 19 Reisebeschreibungen sind mehrere, wenn sie gleich dem unübertrefflichen Werke unsers Humboldt nicht zur Seite stehen können, Bereicherungen für die Erdkunde, und haben entweder bedeutendes litterarisches, oder doch artistisches Interesse. *Laurent Ferrer Maldonado voyage de la mer Atlantique à la mer pacifique, l'an 1587, traduit d'un manuscrit espagnol, par Ch. Amoretti.* (Piacenza, 11½ B. 4., m. 3 Kpf., 600 Ex. à 3 Fr.). — *M. J. Milbert voyage pittoresque à l'isle de France, au cap de bonne espérance et à l'isle de Ténériffe.* (2 voll. 8., 50 B. m. 45 K. u. 3 Karten, 1000 Ex. à 30 Fr.) — *P. X. Leschevin voyage à Genève et dans la vallée de Chamouni.* (25 B. 8., 425 Ex.; 16½ B. 12., 625 Ex.). — *Voyage pittoresque de Genève à Milan par le Simplon* (25 B. Fol. mit 35 color. Kpf. von Lory in Lausanne; 310 Ex. à 350 Fr.). — *Voyage pittoresque de l'Oberland dans le Canton de Berne.* (12½ B. gr. 4. m.

m. 15 K. u. 1 Karte, 300 Ex.). — *Bruun-Neergard voyage pitt. du Nord de l'Italie* wird in 16 - 17 Lieferungen erscheinen, davon ist jetzt die erste (2 B., 6 Kpf. F., 500 Ex. à 9 Fr., av. l. l. 26 Fr.) ausgegeben. — Von *Delaborde voy. pitt. de l'Espagne* ist die 21te Lief. (500 Ex. à 21 Fr.), und von des geistvollen *Chateaubriand Itinéraire de Paris à Jerusalem etc.* ist eine 3te Auflage (3 voll. 8., 75 B., 2000 Ex. à 18 Fr.) herausgekommen. — Von Melling's Prachtwerke *voy. pitt. de Constantinople* erhalten wir die 7te Lieferung. (6 B., 4 Kpf., gr. F. à 100 Fr.). — *A. L. Castellan moeurs, usages, costumes des Ottomans.* (6 voll. 18, 42 B. m. 72 Kpf., 1500 Ex. à 20 Fr.). — *Etat actuel du Tunkin, de la Cochinchine, et des royaumes de Gamboge, Laos et Lac-The, par le missionnaire de la Bissachère.* (2 voll. 8., 42½ B., 1000 Ex.). — Aus dem Englischen sind übersetzt worden: Z. M. Pike Reise nach N. Mexiko, A. Z. Helms Reise nach Süd-Amerika und Salt Reise nach Abyssinien.

7) In der Philosophie haben die Franzosen zu keiner Zeit viel geleistet, und
die

die ihnen einwohnende Dosis philosophischen Geistes hatte immer in der Regel eine praktische und populäre Richtung. Es kann daher die Dürftigkeit in diesem Fache wenig befremden, und kaum würde von Unterrichteten, auch bey Hoffnungen erregenden Titeln, etwas Bedeutendes erwartet werden. *Valberga de Caluso Principes de Philosophie pour des initiés aux mathématiques*, (Turin, in der Biancoschen Druckerey; 21 B. 8., 3000 Ex.), und *Logica praelectionibus accommodata ab Ad. R. J. Heuzer*, Professor der Logik zu Cölln, (Cölln, 10 B. 8., 1000 Ex. à 2 Fr. 25 Cs.), sind Compendien, welche die Wissenschaft schwerlich weiter fördern; ob das von H. Azaïs, Professor am Athenäum in Avignon, bekannt gemachte *Système universel*, (Avignon, 8 voll. 8.; an 200 Bogen, 500 Ex. à 30 Fr.), mehr leistet, wagen wir nicht zu entscheiden. — Von unsers verehrten *Dalberg de l'influence des beaux arts sur la félicité publique* hat Bodoni zu Parma einen Pracht Abdruck (15½ B. 4., 150 Ex.) veranstaltet. — Die *Théorie circonsphérique*
de

de deux genres de beau, par M. Cordier de Launay, (32½ B. 8., 1000 Ex. à 6 Fr.), klingt etwas verdächtig. — Bessere Erwartungen kann man unterhalten von *Essai sur la force, la puissance et la richesse nationale*, (5 B. 8., 750 Ex. à 1½ Fr.), und noch mehr von N. Chervin *récherches médico - philosophiques sur les causes physiques de la polygamie dans les pays chauds, ou Réflexions sur l'opinion de Montesquieu et de quelques autres philosophes, qui ont prétendu, qu'il naissait dans les climats chauds plus de filles que de garçons*, (5 B. 4., 400 Ex. à 2 Fr.) — *Fantasmagoriana, ou Recueil d'histoires d'apparitions de spectres, revenans, fantômes*, (2 voll. 12., 24 B., 1000 Ex. à 5½ Fr.), wird wohl nichts weiter seyn, als das Wagner'sche Gespensterbuch in verjüngtem Maasstabe nationalisirt.

8) Um alle Theile der Mathematik haben sich Franzosen seit dem 16ten Jahrhunderte große Verdienste erworben, und sie fahren fort, diese Wissenschaft mit ebenso trefflichem Erfolge zu bearbeiten, als
nach

nach musterhafter Methode die Jugend zu lehren. Von *Gergonne et Th. Laverne* *de Annales des Mathématiques pures et appliquées* beginnt ein 2ter Jahrgang (zu Nismes à 18 Fr.) — Es sind 11 Lehrbücher der Arithmetik, (denn die 16 Rechenbücher oder Rechenknechte können in wissenschaftlicher Hinsicht so wenig mitgezählt werden, wenn sie auch übrigens ihrer Bestimmung auf das genügendste entsprechen, als die 4 Reductionstabellen der alten und neuen Maasse,) erschienen, darunter die von *Bezout*, (15 B. 8., 2500 Ex.), die von *J. C. Ouvrier-Delile* in der 9ten Ed. ($32\frac{3}{4}$ B. 8., 4000 Ex. à 6 Fr.), und *A. A. L. Regnaud* (*Examineur de l'école polytechnique*), *Traité d'arithmétique à l'usage des élèves, qui se destinent à l'école polytechnique* in der 6ten Ed. ($12\frac{1}{2}$ B. 8., 2000 Ex. à $2\frac{1}{2}$ Fr.).

Von *Garnier's Algebra* ist die 3te Ed. ($34\frac{1}{4}$ B. 8., 1500 Ex.), und von den analytischen Schriften des tiefdenkenden *Lacroix* ist eine 9te und 11te Ed., (jede zu 3000 Ex.), herausgekommen. — *Legendre*
Exer-

Exercices du calcul intégral sur divers ordres des transcendantes et sur les quadratures, (49 B. 4., 500 Ex. à 20 Fr.) — *du Bourguet Traités élémentaires de calcul différentiel et de calcul intégral, indépendans de toutes notions de quantités infinitésimales et de limites*, T. 2d. (39 B. 8., 2000 Ex. à 16 Fr.) — *Coytier recherches mathématiques sur diverses questions non résolues*. (3 B. 4.) — *Hoëné Wronski Résolution générale des équations de tous les degrés* (2 B. 4., 1000 Ex. à 1½ Fr.) —

Lehrbücher der Geometrie erhalten wir von Garnier, (20 B. 8., 1500 Ex. à 5 Fr., 25 Ex. Velin à 10 Fr.); *Em. Develey*, (27 B. 8., 1000 Ex. à 6 Fr.), und *Louis Bertrand* (42 B. 4., m. 11 Kpf., 12 Fr.) — *Monge Géométrie descriptive, nouv. Ed. avec un supplément par Hachette*. (37½ B. 4., 2000 Ex. à 15 Fr.) — *F. le Carpentier théorie des parallèles*. (1 B. 8., 500 Ex.) — *F. E. Et. Delisle Extrait d'un mémoire sur le divisangle et sur une nouvelle génération de l'hyperbole*, (zu Abbeville; ½ B. 8. m. 1 Kpf., 200 Ex.) —
Hour-

Houcastremé Solution du problème de la trisection géométrique de l'angle, suivie de celles de la quintisection, sextisection etc. (Rouen, $\frac{3}{4}$ B. 8., 300 Ex., N. Aufl. 1 B., 250 Ex.) —

Verkaven l'art de lever les plans, 2de Ed. ($20\frac{1}{2}$ B. 8. m. Kpf., 1500 Ex. à 6 Fr.) —
A. L. M. Soulas la levée des plans et l'arpentage, rendus faciles, précédée de notions élémentaires de trigonométrie rectiligne, à l'usage des employés au cadastre de la France. ($4\frac{1}{4}$ B. 18., 1000 Ex. à $2\frac{1}{2}$ Fr.) —

J. B. Labey traité de Statique. (16 B. 8., 2000 Ex. à $3\frac{1}{2}$ Fr.) — *Peyrard Statique géométrique démontrée à la manière d'Archimède.* ($5\frac{3}{4}$ B. 8., 1000 Ex. à 2 Fr.) —
Déscription des machines et procédés spécifiés dans les brevets d'invention, perfectionnement et d'importation, dont la durée expirée - - par C. P. Molar d, administrateur du conservatoire des arts et métiers. T. I. (77 B. 4., 1000 Ex.), dem noch 5 Bände folgen werden. — — *Choix des moyens propres à soulever les navires sub-*
mer.

mergés dans les lieux sujets au flux et au reflux, réunis dans les Mémoires envoyés au concours ouvert par la société des sciences de Bourdeaux, (zu Bourdeaux; 7½ B. 4. m. 15 Kpf., 300 Ex.).

C. T. Toussaint Traité de Géométrie et d'Architecture théorique et pratique. Ouvrage classique; die 18 — 22ste Lief. (13 B. 4. mit 37 Kpf., 500 Ex., jede Lief. 5 Fr.) — Aless. Miché nouvelle Architecture pratique, ou Bulet rectifié et entièrement résondu, (zu Mons, 43 B. 8. m. 23 Kpf., 1500 Ex. à 9 Fr.) — Ch. F. Viel Principes de l'ordonnance et de la construction des bâtimens, T. 4e. 20 B. 4., 200 Ex. à 6 Fr. 25 Cs.) — C. Stanisl. l'Eveillé études d'ombres à l'usage des écoles d'architecture, 6½ B. 4., 3000 Ex.) — Ch. F. Viel Moyens pour la rétauration des piliers du Panthéon français, 2de Ed. (4 B. 4., m. 2 Kpf., 160 Ex.) — Amé Messier - Grana Mémoire sur les moulins de Gallé et de la Splua. (12½ B. Fol., 200 Ex.; zu Turin in Barberis Druckerey.) —

Astronomen handeln mehr als sie schreiben; mehrjährige Beobachtungen, welche oft einzeln in Tagesblättern und Zeitschriften niedergelegt werden, und darauf gegründete Combinationen sind erforderlich, um Stoff zu wissenschaftlichen Werken zu haben. Es würde also voreilig seyn, den Zustand der wissenschaftlichen Astronomie nach dem äusseren Quantitätsverhältnisse der schriftstellerischen Productionen bestimmen zu wollen; grosse, Epoche machende astronomische Werke können nur selten erscheinen. Doch ist darum die Erndte nicht ganz klein. *Connaissance des tems, publiée par le Bureau des longitudes pour 1814.* (15 B. 8., 1500 Ex. à 4 Fr.); *pour 1812, 2de Ed.* (14 B. 8., 500 Ex. à 3 Fr.) — *Annuaire par le Bureau des Longitudes*, (5½ B. 18., 2000 Ex. à 1 Fr., 2te Aufl. 1000 Ex., à 1 Fr.) — *Il corso delle stelle*, (zu Turin, 5¼ B. 16., 2500 Ex.) — *Elémens du système général du monde, nouv. Ed.* (Luneville, 8 B. 8. 400 Ex.) — *L. B. Francoeur Uranographie ou Traité élémentaire d'Astronomie à l'usage des personnes peu versées dans*

dans les mathématiques. (21 B. 8. m. 9 Kpf., 1000 Ex. à 7 Fr.) — *Courte introduction à la connoissance des corps célestes et du système du monde, ou Contemplation de la nature et de ses phénomènes; traduction posthume du hollandais de J. P. Jungst par O. Byrde, 2de Ed.* (zu Zütphen, 6 B. 8., 1100 Ex.) — *Zach nouvelles tables d'aberration et de nutation pour 1404 étoiles.* (zu Marseille; 12 B. 8., 300 Ex. à 12 Fr.) — *M. G. C. Druet considérations sur les effets de la force centrifuge du soleil et des corps célestes, suivies d'une méthode approximative pour calculer les comètes.* (2 B. 8., 300 Ex.) — *J. Mollet Gnomonique analytique, ou solution par la seule analyse de ce problème general: Trouver les intersections des cercles horaires avec une surface donnée,* (zu Lyon, 2½ B. 8.; wird nicht verkauft). — Außerdem sind zwey populäre Aufsätze über den vorjährigen Kometen, und eine neue Auflage von *Fontenelle Entretiens sur la pluralité des mondes*, (zu Mortagne, 17 B. 12., 2000 Ex. à 2½ Fr.) erschienen. —

9) Gleicher Ruhm gebührt den Arbeiten französischer Gelehrten in der Naturwissenschaft, welche ihnen viele folgenreiche Beobachtungen, genauere Untersuchungen, helle Darstellungen und glückliche Erklärungen verdankt; und es geschehen jezt unverkennbare Fortschritte, wovon die Litteratur dieses Faches Zeugniß giebt. Von den classischen *Annales du Museum d'histoire naturelle* erscheint jezt der 9te Jahrgang, (à 60 Fr.). — J. F. L. Dom. Latour giebt den 3ten Jahrg. des *Bulletin de la société des sciences physiques, de médecine et d'agriculture d'Orleans* heraus. (Orleans; jedes Monatsheft $3\frac{1}{4}$ B. 8., 200 Ex.) — Von des beredten Natur-Auslegers Buffon Werken erhalten wir die erste vollständige Ausgabe mit gehörigen Orts eingeschalteten Anmerkungen und Zusätzen in 34 Bänden in 8. (280 Ex., jeder Band zu $7\frac{1}{2}$ Fr.), wovon nun der 12te ausgegeben ist. — *Fromage-Defeuillé* (Thierarzt der Garde-Gensd'armée) *Corrèpondance sur les animaux domestiques, pour perfectionner les moyens de les choisir, de les employer, de les entre-*
Erstes Heft. G tenir

tenir en santé, de les multiplier, de les traiter dans leurs maladies, en un mot d'en tirer le parti le plus utile aux propriétaires et à l'état, der 2te Jahrg. (à 8 Fr., jedes Monatsheft 2 B. 12.), welches Journal freilich zunächst die Thierheilkunde betrifft, doch aber auch manche interessante Bemerkungen über Naturgeschichte der Hausthiere mittheilt. — Unser Landsmann E. W. Witte giebt *Les races des bêtes à cornes de l'Allemagne* in Heften heraus; das erste (5 B. Text, 3 Kpf. Fol., 100 E. à 15 Fr.) begreift die Rindvieh-Racen von Oderbruch, Oldenburg und Anspach. — *Girou de Bazaingues essai sur les Mérinos*, (7 B. 8., 1000 Ex. à 2½ Fr.) — *Les pigeons*, par Mad. Knip, le texte par Themmineck à Haarlem, sind mit der 11. bis 15ten Lief. (58½ B. Text, 27 Kpf. F., jede Lief. 40 Fr.) fortgesetzt worden.

J. C. Delametherie leçons de Minéralogie in 2 voll. (76 B. 8., 750 Ex. à 14 Fr.), zeichnen sich durch Vollständigkeit, Genauigkeit und umfassende Kenntniss

nifs sehr rühmlich aus, und welcher Naturforscher freut sich nicht über das treffliche Geschenk, was ihm gemacht ist mit *Cuvier et Brongniart essai sur la géographie minéralogique des environs de Paris*. (36 $\frac{1}{4}$ B. 4., 250 Ex. à 12 Fr.)? —

Den beträchtlichsten Zuwachs erhielt die Botanik in 19 Nummern; fast lauter Werke von entschiedenem Werth. *Feburier essai sur les phénomènes de la végétation, expliqués par les mouvemens des sèves ascendante et descendante*, (12 $\frac{1}{4}$ B. 8., 800 Ex.), ist ein schätzbarer Beytrag zur Physiologie des Gewächsreiches. — *Plantes usuelles, indigènes et exotiques, décrites ou indiquées par Chomel . . . par Dubuisson Ed. de 1809*. (6 $\frac{3}{4}$ B. 8. m. 102 Kpf., 4000 Ex. à 100 Fr.; und 2 Bände Text à 20 Fr.) — *Ducrotay de Blainville sur la place, que la famille des Ornithorynques et des Echidnés doit occuper dans les séries naturelles*, (13 $\frac{1}{2}$ B. 4., 100 Ex.). — Von dem bewunderten Praechtwerke *Les Liliacées par Redouté* ist die 57ste Lief. (280 Ex. à 40 Fr.); von *Duhamel Traité des arbres et arbustes*,

que l'on cultive en France en pleine terre, nouv. Ed. rédigée par *Loiseleur-Deslongchamps* ist die 56ste Lief. (750 Ex.) herausgekommen. — *H. J. Desmazières* *Agrostographie des Départemens du Nord de la France, ou Analyse et Description de toutes les graminées, qui croissent naturellement, ou que l'on cultive généralement dans ces Ds.* (zu Lille, 12 $\frac{1}{2}$ B. 8, 500 Ex. à 3 Fr.) — *A. Vigneux* *Flore pittoresque des environs de Paris, contenant la description de toutes les plantes, qui croissent naturellement dans un rayon de 18 à 20 lieues de cette capitale etc.* (33 $\frac{1}{4}$ B. 4. m. 68 Kpf. u. 1. Karte, 1000 Ex. à 30 Fr.) — *V. F. Merat* *nouvelle Flore des environs de Paris - - - avec l'indication des vertus des plantes usitées en Médecine.* (29 B. 8., 1500 Ex. à 6 Fr.) — *De Spin* *le Jardin de S. Sebastien avec des notes sur quelques plantes nouvelles ou peu connues, lat. u. français.* (Turin, 2 B. 8., 300 Ex.) — *A. L. S. Lejeune* *Flore des environs de Spa, T. 1.* Lüttich, 16 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. à 2 $\frac{1}{2}$ Fr.) — *Gaudin* *Agrostologia Helvetica, definitionem descriptionemque graminum et*
plan-

plantarum eis affinium in Helvetia sponte nascentium complectens, T. 2. (Genf, 20 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1000 Ex.) — *D. Villars, G. Lauth et A. Nestler Précis d'un voyage botanique fait en Suisse, dans les Grisons, aux sources du Rhin, au S. Gotthard, dans le Dt. du Tessin, le Milanais, le Piémont, autour du lac majeur, sur le Simplon, au Valais.* (Strasburg, 4 $\frac{1}{4}$ B. 8. m. 4 Kpf., 500 Ex.) — *Armesto Notice sur un arbre à sucre, découvert dans les montagnes de Navin, province d'Orensée, trad. de l'Espagnol.* (8 $\frac{3}{4}$ B. 8., 100 Ex. à 25 Cs.). — *F. A. Michaux histoire des arbres forestiers de l'Amérique septentrionale*, 11 und 12te Lief. (11 B. 8. mit 12 Kpfn.) — *J. J. la Billardièrre Icones plantarum Syriae rariorum* sind mit der 4ten und 5ten Dekade beendet worden. — Von *Gaetano Savi* in Pisa sind 2 bot. Monographien herausgekommen. — *Carlo Perotti Fisiologia delle piante.* (Savillano, 2 Bände 8., 34 B., 300 Ex.). — Von der kostbaren *Flora Batava*, die Kupfer von Sepp, der Text von Rops, ist die 40ste Lief. (1 $\frac{1}{4}$ B. Text, 5 Kpf. 4.) zu Amsterdam erschienen.

10) Die

10) Die Physik ist ziemlich reichlich bedacht worden. Das von *Delametherie* redigirte *Journal de physique, de chimie, d'histoire naturelle et des arts*, (der Jahrg. 27 Fr., 500 Ex.), wird fortgesetzt, und *A. Libes* hat von seiner *Histoire philosophique des progrès de la physique* den 3ten Theil, (21 B. 8., 1000 Ex. à 5 Fr.), herausgegeben. — Das atomistische System ist das alleinherrschende. *B. G. Sage Institutions de Physique*, (3 voll. 8., 77 B., 500 Ex. à 15 Fr.) — *C. J. B. L. Larcher d'Aubencourt Notions générales sur les différens états des corps, ou Principes élémentaires qui doivent servir de base à l'étude des différentes branches de la Physique*. (Montpellier, 14 B. 8., 1000 Ex.). — Ein Seitenstück zu Euler's Briefen an eine teutsche Prinzessin sind *L. A. Martin Lettres à Sophie sur la Physique, la Chimie et l'Histoire naturelle, avec des notes par Patrin*, 3e Ed. (4 voll. 18., 28 B., 2000 Ex. à 9 Fr.). — Mehr wissenschaftliche Bedeutug dürften haben *L. Ramond Mémoires sur la formale barométrique de la Mécanique céleste et les dispositions de l'at-*

l'atmosphère, qui en modifient les propriétés ; augmentés d'une Instruction élémentaire et pratique, destinée à servir de guide dans l'application du baromètre à la mesure des hauteurs, (zu Clermont-Ferrand, in der Landriotschen Druckerey, 36 B. 4.), und Tablettes barométriques servant à ramener à une température donnée les hauteurs du baromètre, observées à une température quelconque. (zu Lille, 2 $\frac{1}{2}$ B. 8., 1000 Ex. à 1 Fr.). — T. H. Main Echo-graphie universelle. (1 B. Fol. 3 Fr.). — J. A. Bordier - Marcel Notions sur l'aéromètre centigrade. (2 $\frac{1}{4}$ B. 8., 2000 Ex.) — G. A. Marechal mon opinion sur la formation des Aérolithes, (1 $\frac{3}{4}$ B. 8., 1000 Ex. à 60 Cs.). — Scip. Breislak Introduction à la Géologie ou à l'histoire naturelle de la terre, traduite de l'Italien, par J. B. Bernard. (3 $\frac{1}{4}$ B. 8., 1200 Ex. à 7 Fr.). —

Die Chemie erhielt in Frankreich durch Lavoisier ihr erstes physisch-philosophisches System, dessen Grundfesten zu erschüttern bisher mit keinem dauerhaften Erfolge versucht worden ist, und beschäft-

tigt

tigt sehr wackere, durch rastlos-fortgesezte Analysen und Versuche verdiente Gelehrte. Die reichhaltigen *Annales de chimie* wurden mit dem 79. Theil fortgesetzt. — Von *E. J. B. Bouillon-Lagrange* *Manuel d'un cours de Chimie, ou Principes élémentaires, théoriques et pratiques de cette science* ist die 5te Auflage, (115 B. 8. m. 25 Kpfn., 2000 Ex. à 20 Fr.), herausgekommen. — *W. Henry* *Elémens de Chimie expérimentale, trad. de l'anglais par H. F. Gaultier-Chambry*, (2 voll. 8., 78½ B., 1500 Ex. à 15 Fr.) — Besondere Aufmerksamkeit erregt *van Mons* *Lettre à Bucholz sur la formation des métaux en général, et en particulier de ceux de Davy, ou Essai sur une réforme générale de la théorie chimique*, T. 1. (Brüssel, in der Rampelberghischen Druckerey, 12¾ B. 8. — *A. P. Favre* *de la sophistication des substances médicamenteuses et des moyens de la reconnoître*. (17 B. 8., 1000 Ex. à 4½ Fr.) — *J. P. J. Monheim* *analyse des eaux thermales de Borcetto*. (4½ B. 8., 1000 Ex.) — *A. A. Parmentier* *Apperçu des résultats, obtenus de la fabrication*

tion des sirops et des conserves de raisins dans le cours des années 1810 - 1811 — — *imprimé et publié par ordre du Gouvernement.* (28½ B. 8., 2000 Ex. à 5 Fr.) — *Cadet de Vaux apperçus économiques et chimiques sur l'extraction du sucre de betterave.* (2 B. 12., 500 Ex. à 80 Cs.) —

11) Die Fruchtbarkeit der Medicinisch - Chirurgischen Litteratur ist überraschend groß; es zeigt sich der eifrige Ernst, womit das Studium wissenschaftlich betrieben wird, und die gewissenhafte Sorgfalt, welche von der Fülle neuer Beobachtungen in der Naturwissenschaft und reicher Erfahrungen, besonders in der chirurgischen Praxis den möglichsten Gewinn zu ziehen sucht.

Keine andere Wissenschaft hat eine solche Menge von Zeitschriften und Gesellschaftssammlungen aufzuweisen. In Frankreich allein erscheinen 9 medicinische Journale: *Journal de bibliographie médicale*, (300 Ex.) — *Bibliothèque médicale*, der 8te Jahrg., (à 25 Fr., 500 Ex.) — *Bulletin des sciences médicales par Alard et Marc.*

(d.

(d. Jahrg. 12 Fr., 600 Ex.) — *Journal général de Médecine, réd. par Sedillot.* (der Jahrg. 17 Fr., 1000 Ex.) — *Ephémérides méd. par Chavassieu d'Audebert.* (monatlich 4 B. 8., 312 Ex., der Jahrg. 12 Fr.) — *Journal de Médecine, Chirurgie et Pharmacie par Corvisart, Leroux et Boyer, T. 23.,* (monatlich 8 B. 8., jährlich 3 Bände à 18 Fr., 1000 Ex.) — *Annales de littérature médicale étrangère, réd. par Kluyskens,* der 6te Jahrg., (Gand und Dubar, 15 Fr.) — *Bulletin des sciences méd.,* (Evreux, 400 Ex.) — *Bulletin de la société des sciences physiques, médicales et d'agriculture d'Orleans.* (200 Ex.) — In Holland wurden die Beyträge zur theoretischen und praktischen Medicin der Gesellschaft *Arti salutiferae* mit dem ersten Stück des 3ten Theils, die neuen Abhandlungen der Gesellschaft der Heilkunde zu Amsterdam mit dem ersten Th. des 2ten Bandes, (8 B. 8., 250 Ex.) und die neuen Preisschriften von der Gesellschaft zur Beförderung der Chirurgie mit dem 2ten Theile des ersten B. (20 $\frac{1}{2}$ B. 8., 250 Ex.) fortgesetzt; auch erschien der 1ste Theil der Preisschriften

ten

ten der Joh. Monnikhoffschen Stiftung, (13 $\frac{1}{2}$ B. 8., 300 Ex.); sämmtlich zu Amsterdam.

Von der *Nouvelle Encyclopédie de Médecine et Chirurgie*, (zu St. Denys; 500 Ex.) ist der 2te und 3te Th., und von dem bey Panckoucke verlegten *Dictionnaire des sciences médicales*, (an welchem unter andern mitarbeiten: Alibert, Cuvier, Gall, Hallé, Larrey, Pinel, Virey etc.) ist d. 15. Febr. der 1te Band, (42 $\frac{1}{4}$ B. gr. 8. m. Kpf., 5000 Ex. à 9 Fr.), dem noch 11 folgen werden, herausgekommen.

Von *Boyer Traité complet d'Anatomie* erhalten wir die 3te Auflage, (4 voll 8., 133 B., 1500 Ex.) — *J. N. Marjolin Manuel d'Anatomie T. 1.*, (38 $\frac{1}{2}$ B. 8., 3000 Ex.) — *Gall et Spurzheim Anatomie et Physiologie du système nerveux en général et du cerveau en particulier. 2 voll.*, (36 $\frac{1}{2}$ B. Fol., m. 15 Kpf., 700 Ex. à 120 Fr.) — Nur in gewisser Hinsicht gehören hieher: *Giuseppe Anatomia per uso dei Pittori e Scultori*, 10 Lieferungen, (zu Rom, jede Lief. 3 B. Text und 4 Kpf., 300 Ex. à 2 Fr. 67 Cs.)

Cs.) und J. Galbert Salvage *Anatomie du Gladiateur combattant, applicable aux beaux arts*. (37 B., 22 Kpf. Fol., 500 Ex., à 80 Fr.) — Le Gallois *Expériences sur les principes de la vie, notamment sur celui des mouvements du coeur et sur le siège de ce principe*. (25 B. 8., m. 1 Kpf., 1000 Ex. à 6 Fr.).

F. Swediaur *novum nosologiae methodicae systema*, voll. 2., (52 B. 8., 700 Ex. à 8 Fr.) — Ph. Petit - Radel *Pyrétologie médicale, ou Exposé méthodique du plus grand nombre des fièvres continues, rémittentes et intermittentes* — — trad. du latin par l'auteur. (32 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. à 5 $\frac{1}{2}$ Fr.) — Audouard *nouvelle thérapeutique des fièvres intermittentes*. (15 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. à 3 Fr. 25 Cs.) — Hippocratis *de morbis vulgaribus l. I. et III. integri, cum selectis ex II. IV. V. VII. morborum historiis*, ed. S. Pariset. (6 B. 32., 1250 Ex.) — J. N. Corvisard *essai sur les maladies et les lésions organiques du coeur et des gros vaisseaux*, 2de Ed., (33 $\frac{1}{4}$ B. 8., 1600 Ex. à 6 $\frac{1}{2}$ Fr.) — Caillaud *sur les réchûtes dans*
les

les maladies aiguës et chroniques. (Bordeaux, 3 B. 8., 100 Ex.) — *P. Richelmi* essai sur l'apoplexie. (27 $\frac{3}{8}$ B. 8., 300 Ex. à 7 Fr.) — *M. J. F. Achille Lalouette* essai sur la rage. (20 B. 8., 2500 Ex. à 6 Fr.) — *Lagneau* Exposé des diverses méthodes de traiter les maladies vénériennes. (10 B. 8., 700 Ex. à 3 Fr.), wovon eine 3te Ausgabe (1500 Ex. à 5 $\frac{1}{2}$ Fr.) schnell folgte. — *Sur la Non-Existence de la maladie vénérienne*, ouvrage, dans lequel il est prouvé, que cette maladie inventée par les médecins du XVe siècle n'est que la réunion d'un grand nombre d'affections morbifiques de nature différente, dont on attribue faussement la cause à un virus contagieux, qui n'a jamais existé. (Strasbourg, 12 B. 8., 1500 Ex.) — *J. P. Hernandez* essai analytique sur la non-identité des virus gonorrhéique et syphilitique. (Avignon, 22 B. 8., 500 Ex.) — Ueber die häutige Bräune sind 6, und über die Kuhpocken-Impfung 3 Schriften, (unter welchen die von Carlo Pacciardi, Prof. zu Pisa, gegen die Vaccination gerichtete, (3 B. 8., in 1000 Ex. à 84 Cs.) merkwürdig ist)

ist) erschienen. — *Boyveau Laffeur* *Traité des maladies physiques et morales des femmes*, 4te Ed., (17 B. 8., 2000 Ex.) — *Capuron* *Tr. des mal. des femmes depuis la puberté jusqu' à l'âge critique inclusivement*. (39 B. 8., 2000 Ex. à 7 Fr. 25 Cs.) — Unter dem Titel: *Manuel de santé*, (5½ B. 18., 500 Ex. à 2 Fr.) ist ein kleines diätetisches Wörterbuch herausgekommen. — *F. J. Gardin* *Diss. de effectibus procellarum supra homines et omnia animantia*. (Brüssel, 14¾ B. 8., 450 Ex. à 4 Fr.) — *A. B. Buchan* *observations pratiques sur les bains d'eau de mer et sur les bains chauds, traduites de l'anglais par Rouxel*. (12 B. 8., 600 Ex. à 2½ Fr.)

Mothe *Mélanges de chirurgie et de Médecine*. (28 B. 8., m. 2 Kpf., 500 Ex. à 6 Fr.) — *Masuyer* *observations faites à l'hôpital militaire de Strasbourg -- principalement sur la maladie dite fièvre des hôpitaux*. (7 B. 8., 1000 Ex.) — *Louis Frank* *collection d'opuscules de médecine pratique*. (15½ B. 8., 500 Ex. à 3½ Fr.) —

J. B. Balbis, (Prof. der Botanik und Pharmacie in Turin) *Materies medica in usum*

usum praelectt. (zu Turin bey Pic; 2 voll. 8., 34 B.) — *Cadet de Gassicourt* formulaire magistral, suivi d'un *Mémorial pharmaceutique et enrichi de notes par Pariset.* (15 B. 12, 1250 Ex. à 3 Fr.) — *Elémens de Pharmacie par Carbonell,* (zu Barcellona) trad. de l'original latin; nouvelle Ed. augmentée par P. Poncet. (16 B. 8., 2000 Ex. à 3 Fr.) — *Marie Tourtelle* Tr. d'hygiène publique, (Strasbourg, 2 voll. 8., 45 Bog., 800 Ex. à 10 Fr.) —

Leveillé nouvelle doctrine chirurgicale, T. 1. (38½ B. 8., 1500 Ex.) — *F. M. V. Legouas* nouv. principes de Chirurgie. (41¼ B. 8., 1500 Ex. à 8 Fr.) — *D. J. Larrey* Mémoires de Chirurgie militaire. 3 voll. 8., (91½ B. m. 11 Kpf., 2000 Ex. à 18 Fr.) — *Anthelme Richerand* Nosographie chirurgicale, 4 voll. 8., (125 B., 3000 Ex. à 24 Fr.) — *Imbert-Delonne*s nouv. considérations sur le cautère actuel. (zu Avignon, 29 B. 8., m. 3 Kpf. 1250 Ex.) — *L. J. M. Robert* l'art de prévenir le cancer au sein, chez les femmes qui touchent à leur époque critique, (Marseille und

und bey Crochard in P., 29 B. 8., 1500 Ex. à 5 Fr.) — *Caron réfutation du 1^r Mém. de la clinique chirurgicale de Pellen sur la broncotomie.* (4 $\frac{1}{4}$ B. 8., 500 Ex. à 1 $\frac{1}{2}$ Fr.) — *J. P. Maunoir Mémoires sur l'organisation de l'Iris et l'opération de la pupille artificielle.* (Genf, 4 $\frac{1}{2}$ B. 8., 500 Ex. à 1 Fr. 80 Cs.) — *J. G. A. Chevalier le conservateur de la vue,* 2^{de} Ed., 2 voll. (49 B. 8., 1000 Ex. à 7 Fr.) — Scarpa's berühmtes Werk über die Brüche hat Cayot übersetzt, und eine Abhandlung über die Operation des Krebses an der Brust beygefügt. (31 $\frac{1}{2}$ B., 8 Kpf., Fol., 1500 Ex.) — *Franco. Asdrubali Trattato generale di Ostetricia teoretica e praticu,* 2^{te} Aufl., (Rom, 2 voll. 8., mit Kpf., 450 Ex.) —

12) Die Jurisprudenz hat durch das Napoléonsche Gesetzbuch neues Leben und festen Charakter erhalten; ihre Litteratur ist äusserst reich ausgestattet; nur muß begreiflich vieles dem Ausländer entbehrlich scheinen, was für Frankreich großes Interesse hat.

Von

Von den verschiedenen Codes sind 21 neue Abdrücke herausgekommen; Gesetz-Sammlungen, Auszüge, Instructionen zählen wir 18, Wörterbücher 4, Handbücher für Friedensrichter und Notarien 5. — *Lo-cré Esprit du Code de Commerce*, T. 6. (29 B. 8., 1000 Ex. à 6 Fr.) — Von *Fleu-rigeon Code administratif* ist der 3te und 4te Band neu aufgelegt worden (3000 Ex.) — *Sirey Table alphabétique et raisonnée du Recueil des Lois*, 1800-1810. (106 B. 4., 5000 Ex. à 20 Fr.) — Von *Merlin Répertoire universel* ist eine 4te verbesserte Ausgabe angekündigt, deren Anfang nun erschienen seyn wird. — *A. C. Guichard* hat eine *Jurisprudence hypothécaire* in 3 Bänden herausgegeben. — *Pardessus Tr. des servitudes*, 3me Ed. (2000 Ex.) — *Favard de Langlade Manuel pour l'ouverture et le partage des successions*. (34 B. 8., 2000 Ex. à 7 Fr.)

Epitome Juris Romani alterno sermone distincta. Auctore Aug. Menestrier; accedente diversarum juris regularum collectione, quam ex optimis hausit fontibus Y.

Erstes Heft.

H

C. Jour.

C. Jourdain. (40 $\frac{1}{2}$ B. 8., 2000 Ex. à 6 $\frac{1}{2}$ Fr.) — *Tissot le Trésor de l'ancienne jurisprudence romaine, ou Collection des fragmens qui nous restent du droit romain antérieur à Justinien,* zu Metz, 35 B. 4., 2200 Ex. à 9 Fr.) enthält die 12 Tafeln, die Fragmente des Gajus, den Codex Hermogenianus und Gregorianus, Ulpian's Fragmente und Paulus Sentenzen. — *M. O. le Clercq le droit romain dans ses rapports avec le droit français et les principes des deux législations,* T. 5. u. 6, (Lüttich, 66 B. 8., 1500 Ex.) —

Vom größten praktischen Werthe sind die Entscheidungen in den oberen Instanzen: Von *Sirey Jurisprudence de la cour de cassation* ist der 2te Theil des 7ten Bandes (62 $\frac{1}{2}$ B. 4., 2500 Ex.) erschienen. — Von *Bavoux et Loiseau Jurisprudence du C. N., ou Recueil des arrêts rendus par les cours d'appel et par celle de cassation depuis la promulgation du Code* erhalten wir den 8ten Jahrg. (1500 Ex. à 20 Fr.) — *Journal du Palais, contenant les arrêts de la cour de cassation et des cours imp. de Paris*
et

et des Départemens, T. 32. (jährl. 3 voll. 8., jeder zu 40 B., 2000 Ex. à 30 Fr.) — *G. T. Denevers et P. A. Duprat Journal des Audiences de la cour de cassation;* (monatl. 8 B. 4., der Jahrg. 24 Fr. bey dem Vf., 4000 Ex.) — *Birnbaum Jurisprudence de la cour Imp. de Trèves.* (300 Ex.) — *Paveaux Recueil des arrêts notables de la cour Imp. de Liège.* (der Jahrg. 18 Fr., 200 Ex.) — Fortgesetzt werden: *Mauguin et Dumoulin Bibliothèque ou Journal du barreau, du notariat et des justices de paix,* 5ter Jahrg., (à 10 Fr.) — *Méjean Recueil des causes célèbres.* (2000 Ex., jährl. 22 Fr.) *Coffinières Journal des Avoués.* (1000 Ex., der Jahrg. 15 Fr.) — Auch gehört hier: *Coffinières Jurisprudence des cours souveraines sur la Procédure.* 5 voll. (160 B. 8., 1500 Ex. à 33 Fr.) —

Für den Criminalisten sind mehrere merkwürdige Criminal-Procresse, und *Fleurigeon le guide des Jurés* (19 B. 8., 2000 Ex. à 4 Fr.) anziehend.

Zum Staats - und Völkerrecht gehört: *Mémoire sur les principes et les loix de la*

neutralité maritime, accompagnée de pièces officielles justificatives. (10 $\frac{3}{4}$ B. 8., 600 Ex. à 2 Fr.)

Zur Kenntniss des dermaligen Juristischen Büchervorraths kann dienen: *Catalogue des ouvrages de Jurisprudence de fonds, de Garnery.* (2 $\frac{1}{2}$ B. 4., 1500 Ex.) —

13) Die Theologische Litteratur (die Möglichkeit der Existenz in Frankreich würde ihr vor 20 Jahren abgesprochen worden seyn!) nimmt vielen äusseren Raum ein, dürfte aber zu leicht befunden werden auf der Waage wissenschaftlichen Verdienstes und innerer Wichtigkeit. Die Mehrzahl besteht aus Erbauungsbüchern, (ungefähr 150, davon über 70 nicht in der Hauptstadt erschienen sind,) Messbüchern und Agenden, (*ordo divini officii recitandi*.) 85 Stück; die meisten in kleinen Auflagen von 150 - 300 Ex.; das zu Gand 2790; zu Metz 1900; zu Strasburg 1850; zu Mecheln 1800; zu Turin 1500; zu Carmagnole 1000 Ex.), biblischen Geschichten und Leben der Heiligen 20 Nummern, unter welchen bemerkenswerth scheinen; *Bible du jeune âge par Fleu-*

Flury. (7½ B. 18. m. 30 Kpf., 2500 Ex.);
*Lemaitre de Sacy Hist. de l'ancien
 et du nouveau testament*. (71 B. 4., m.
 270 Kpfn. nach Raphael; 2500 Ex.);
*Vies des Saints pour tous les jours de
 l'année, nouv. Ed* (zu Avignon, 4 voll. oder
 69 B. 12. mit 375 Kpf.; 1500 Ex. à 10 Fr.);
 Übers. der Heiligen Leben, aus dem Engli-
 schen des Alban Butler, N. Aufl., Ver-
 sailles; 13 voll. 8., 3300 Ex. à 84 Fr.), und
 ein Auszug daraus in 6 voll. 8. (600 Ex.,
 jeder Band 7 Fr.); und aus Gesangbüchern,
 (11; darunter das zu Toulouse in 3000, das
 zu Cambray in 2000, das für die Luthe-
 raner zu Paris in 1000 Ex.) —

Auf die Ehre, als Bestandtheile der theo-
 logischen Litteratur betrachtet zu werden,
 können vielfacher Modificationen fähige
 Ansprüche machen etwa folgende Bücher:
*Le nouveau Testament. Première Partie,
 les quatre Evangiles avec notes et ind.
 par Gail*. (18 B. 8., 1000 Ex. à 3 Fr. 25
 Cs.); *seconde Partie*, (6⅔ B. 8., 1500 Ex.
 à 1 Fr. 35 Cs.) — *Evangile selon Lucas
 avec notes et ind. par Gail*. (5⅓ B. 12.,

2000 Ex.). — *Epistolae et Evangelia d. dom. et fest. graece*, (6½ B. 12., 1000 Ex.) — *Novum J. Ch. Testamentum ad exemplar Vaticanum accurate revisum*. (zu Avignon; 17½ B. 18., 2500 Ex. à 1¼ Fr.) — *Evangelia lat.* (1000 Ex. à 1½ Fr.) — *L'antiquité dévoilée au moyen de la Génèse, source et origine de la mythologie et des cultes des païens*, 3ème Ed. (14 B. 8., 500 Ex. à 3 Fr.). — *La création du monde, ou Explication de l'ouvrage de six jours par Duguet et Asfeld.* (eigentlich N. Aufl. eines Buches von 1740; 19 B. 8. m. 8 Kpf., 1500 Ex. à 3 Fr.) —

Volle Aufmerksamkeit verdient: *Essai d'instruction morale, ou les devoirs envers Dieu, le Prince et la patrie, la société et soi-même, à l'usage des jeunes gens élevés dans une monarchie, et plus particulièrement des jeunes Français.* 2 voll. (102 Bogen 4., 400 Ex. à 18 Fr.; 50 Velin à 36 Fr.). —

Précis historique des opinions et actes du clergé contre la puissance temporelle, avant et après la célèbre déclaration du

19. mars 1682, *réregistrée au parlement de Paris, par édit de Louis XIV. le 23. des mêmes mois et année, jusqu'à la loi générale, décrétée par Napoléon le Grand le 27. Févr. 1810, époque mémorable de concorde évangélique*, (7 B. 8., 1000 Ex. à 2½ Fr.), ist nicht mehr zu haben, obgleich die Auflage noch nicht vergriffen seyn soll.

Den Zustand des französischen Kirchenwesens erläutert *Almanach ecclésiastique de France*. (15 B. 18., 1000 E. à 3 Fr.) —

Ungleich fruchtbarer für die gelehrte Theologie ist Holland. Hier erscheint noch *Bibliotheek van theologische Letterkunde*. — G. E. de Perponcher das A. T., die Grundlage des Neuen in den Lehren von der Buße, Dreyeinigkeit und Unsterblichkeit. (zu Utrecht, 39 B. 8., 500 Ex.) — J. A. Lotze beweist, daß keine Mythen in der Bibel sind. (zu Leuwarden; 9 B. 8., 390 Ex. à 2 Fr. 31 Cs.) — E. J. Greve Commentar über Paulus Brief an die Galater. (Franeker, 23½ B. 8., 500 Ex. à 4 Fr. 62 Cs., auch bey Briet in Amsterdam zu haben). — *Salomo, door J. H. van der*

der Palm, 5ten Bandes 1ste u. 2te Lief. (Leiden, 5 B. 8., 500 Ex.) — Von einer Übersetzung von Hess Geschichte Jesu ist der 1ste Band (zu Gröningen, 35 B. 8., 460 Ex. à 7 Fr. 56 Cs.) herausgekommen. — Neue Verhandlungen der Gesellschaft zur Vertheidigung der christlichen Religion. B. 1. (zu Leiden, 21 B. 8., 690 Ex.) — Von Reinhard's Sittenlehre hat der Advokat Joh. van der Linden zu Leiden eine Übersetzung in 6 Bänden geliefert, mit einer Vorrede von Seb. Fulco Joh. Rau. (zu Leiden bey Honkopp, 194 $\frac{1}{4}$ B. 8.). — Sechs Predigten von J. H. van der Palm. (Leiden, bey Herdingh, 15 B. 8.)



Wachler, Ludwig,

Übersicht der neuesten französischen Litteratur

Bd.: 1

Marburg 1812

H.lit.p. 400-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10735554-6